

Tagblatt Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Ramtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung ins Haus in Stadt und Land: Ausgabe A (ohne „Illustrierte“) 1,80 RM, Ausgabe B (mit der „Illustrierten“ und Unfallversicherung) 2,00 RM. Einzelheft 0,30 RM. Die Belegstelle 1,25 RM. Erfüllungsort ist Halle. Postkontos Leipzig 2215. Redaktion, Verlag und Druckerei in Halle, Gr. Braunschweig 1617. Fernsprechkommunikation 274 31. Hallesche Zeitungsstellen: Kleinmühlentor 6, Eingang Dr. Seiditz, (nab. der Engel-Waage), Rantische Str. 10 u. Reichenhauser 17

Einzelpreis 10 Rp.

Halle, Freitag, den 6. Juli 1928

Nummer 157

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Neues in Kürze.

Die deutschen Sicherheitsvorschlüsse in Genf sind gescheitert. Die Arbeiten des Sicherheitskomitees sind damit gänzlich abgeschlossen. Die Entscheidung über die Weiterbehandlung der deutschen Vorschläge steht der Bundesversammlung zu.

Am 2. Juli erfolgte die Ernennung des Reichsfinanzministers Dr. Brüning zum Reichsminister der Finanzen. Major a. D. Arno Kriegerheim in Berlin, als Mitglied des vorläufigen Reichswirtschaftsrates berufen worden.

Im Reichstag konstituierten sich nach Schluß der Vorkonferenz am Mittwoch nicht weniger als 17 Reichstagsausschüsse.

Der Reichspräsident empfing gestern Dr. Brüning, der ihm über die Fertigstellung des neuen Zepfelinflüssigkeits „R. 3. 127“ und die Pläne für die ersten Fahrten dieses Schiffes Vortrag hielt.

Gestern verabschiedete sich Reichstagsler a. D. Dr. Marx in Gegenwart des Reichstagslers Müller von den Angehörigen der Reichstagsler.

Ueber die Frage der Senkung der Einkommensteuer fanden am Mittwoch im Reichstag zwischen dem Reichsfinanzminister Dr. Brüning und den Führern der hinter der Regierung stehenden Parteien unverbindliche Vorgespräche statt.

Die völlige Wiederherstellung Stresemanns in Würdigung bei Baden-Baden nicht unerwartet schnellen Fortgang. Er wird vermutlich in nächster Zeit auf einen oder zwei Tage nach Berlin kommen, um an wichtigen Vorgesprächen des Reichsministers teilzunehmen.

Der ehemalige Kaiser hat Anspruch auf zwei große Farmen in Südwestafrika erhoben, die zum Kolonialbesitz gehören. Bei der nächsten Sitzung des Obersten Gerichtshofes in Windhof wird der Anspruch des Kaisers geprüft und eine Entscheidung getroffen werden.

Auch die laufende Woche bringt neue Betriebsänderungen im deutschen Bergbau. Dem Arbeitsministerium liegen seit Montag von sechs Betrieben neue Anträge auf teilweise Stilllegung bzw. Betriebsänderung vor.

Das neue griechische Kabinett unter der Führung von Venizelos ist gebildet.

Am der ungarischen Grenze wurden mehrere österreichische Sozialisten festgenommen. Die Gründe sind unbekannt.

„Daily Telegraph“ meldet aus Edinburgh die am 2. Juli erfolgte Gründung einer sozialistischen Autonomienpartei. Der Oberbürgermeister von Edinburgh habe den Vorstoß der neuen Partei angenommen.

In Bombay haben die religiösen Anruhen nach dreitägigen Schüssen aller Geschäfte ihr Ende gefunden. Die Truppen sind zurückgenommen. Es soll Tote und viele Verletzte gegeben haben.

Für den Fortbestand der Kräfte in Ostasien sprechen die gestern vom japanischen General-Konkordat in Berlin erneut ausgegebenen Einrückungsbeehle an eine größere Anzahl militärisch-fähiger Japaner, besonders solcher, die in Berliner technischen Betrieben beschäftigt sind.

Wie „Secolo“ aus Rom meldet, ist die italienische Flotte aus der Adria-Wanderversahrt wieder in den Heimathäfen eingetroffen. Vier neue Kreuzer werden am 20. Juli in Brindisi von Stapel laufen.

Kühle Aufnahme der Regierungserklärung.

Die Aussprache im Reichstag zeigte klar, auf wie schwachen Füßen die neue Regierung steht. Nur die Demokraten und Sozialdemokraten des linken Flügel sind zu ihr. Aber Dr. Brüning, der Anwalt des neuen Regimes, betonte beständig, daß die neuen sozialdemokratischen Minister sollten sich ja nicht einbilden, daß sie Platonisch hätten, im Gegenteil, sie würden von allem Anfang an unter der wachen und ständigen Kontrolle der Partei und Fraktion stehen. Also eine Regierung unter sozialdemokratischem Ratetitel! Graf Westarp kritisierte scharf das parlamentarische System. Er vermisse in der Regierungserklärung darin besonders ein Seitenstück zum Christentum als der Grundlage der deutschen Kultur und habe sich, daß auch das Wort national in der Regierungserklärung englisch vermeiden wurde.

Das Zentrum erklärte diplomatisch, daß es die Regierungserklärung zur Kenntnis genommen habe und sich im übrigen alle Handlungsfreiheit vorbehalte. Jedemfalls hat man bereits die Einigungsformel gefunden. Die Regierungsparteien werden heute einen Antrag stellen, der lautet: „Der Reichstag billigt die Erklärung der Regierungserklärung und geht über alle anderen Anträge zur Tagesordnung über.“ Damit sind dann die Mißtrauensanträge der Deutschnationalen und Kommunisten erledigt und auch das ironisch gemeinte Vertrauensvotum der Nationalsozialisten abgetan. Die neue Regierung ist geteilt.

Deutscher Reichstag.

Reichspräsident Brüning eröffnete die Sitzung um 12 Uhr und teilte mit, daß die Vorlage über den Nationalfeiertag eingegangen sei und daß er am Schluß der Sitzung noch darauf zurückkommen werde. Im Anschluß an die Präsidentenwahl im Reichstag, so erklärte Reichspräsident Brüning weiter, sei in der öffentlichen Aussprache die Auffassung erweckt worden, als ob der Reichstag drei im Range verschiedene Vizepräsidenten habe. Demgegenüber stellt er fest, daß nach der Geschäftsordnung die drei Vizepräsidenten des Reichstages vollkommen gleichberechtigt sind.

Das Haus beginnt dann

Die Aussprache über die Regierungserklärung.

Der Reichstag hat beschlossen, daß zwei Rednerreden hören sollen. Der nicht fraktionslosen Mitgliedern wird in der zweiten Rednerrede zusammen die Redezeit einer Fraktion zur Verfügung gestellt.

Abg. Dr. Freid (Kaisers) protestiert gegen diesen Beschluß. Ein nationalsozialistischer Antrag, die Redezeit für die fraktionslosen zu verlängern, wird gegen Kommunisten und Nationalsozialisten abgelehnt.

In der Aussprache nimmt als erster Redner das Wort

Abg. Dr. Brüning (Soj.): Das deutsche Volk hat sich bei der Wahl gegen den Bürgerblock entschieden. Bei der jetzigen Parteikonstellation kommt nur die Große Koalition in Frage. Wenn die Große Koalition nach monatelanger Zerrung und Wirrungen zunächst in einer anderen Form zustande gekommen ist, als beabsichtigt war, so hat das praktisch keine große Bedeutung. In der Sache ist auch die jetzige Regierung an die Fraktion gebunden, da sich die Minister auf das Vertrauen ihrer Fraktion stützen müssen. Die Sozialdemokratie weiß genau, daß sie in Verbindung mit bürgerlichen Parteien nicht die Verwirklichung der sozialistischen Ideen erreichen kann. Sie will aber Einfluß auf die Regierung gewinnen, um in demselben Maße nach kapitalistischen Geistes so viel als möglich für die Arbeiterklasse herauszuholen. Die Regierungserklärung atmet den Geist der Koalition. Wie Genugtuung begrüßen wir die Regierungserklärung zur Maratpolitik. Erstrechtlich ist auch die Senkung der Lohnsteuer als vordringlich bezeichnet wird. Der Redner fordert Durchführung der Steuerpolitik nach sozialen Gesichtspunkten.

Abg. Graf Westarp (Dnt.): „Zum 16. Male seit dem Erlaß der Weimarer Verfassung hat das deutsche Volk und der Reichstag die Ehre und das Vergnügen, die Vorstellung einer neuen Reichsregierung entgegenzunehmen. Noch keine Regierung ist allerdings mit der Herstellung der neuen Reichstag getreten, daß die Parteien sich über ein Regierungsprogramm nicht einigen konnten. Das Fehlen einer solchen Einigung wird die erwarteten vierjährigen Kriensferien nicht gerade unbedeutend machen.“

Die letzten Koalitionsverhandlungen haben eindeutig gezeigt, daß unser Regierungssystem wieder einmal vollkommen versagt hat. Mit Schlagworten des Unitarismus und der demokratischen Parteilösung des dezentralisierten Einheitsstaates ist die Frage nicht zu lösen.

Die Regierung wird einen einflussreichen Gegner in uns finden, wenn sie die Aufgabe anders zu lösen sucht als dadurch, daß die Grenzen zwischen Reich und Ländern klar und wirksam abgegrenzt werden und daß den Ländern Selbständigkeit und Leistungsfähigkeit erhalten bzw. wiedergegeben werden. Die Regierungserklärung soll am liebsten verbreitet werden, um zu zeigen, wie ein sozialdemokratischer Kanzler programmatisch über Landwirtschaft und Mittelstand reden, über internationalen Klassenkampf und Verwandlung der kapitalistischen in eine sozialistische Republik schweigen kann. Warum ist in der Regierungserklärung die Kritik der Sozialpolitik nicht mit dem gleichen Nachdruck in der Vorbergrung gestellt worden, wie von der früheren Regierung. Es kann niemand ernstlich behaupten, daß sich außerpolitisch irgend etwas von den Hoffnungen verwirklicht hat, die man in gewissen Kreisen auf die deutschen Wahlen gesetzt hat. Wenn sich die Regierung etwa auf neue Konventionen verhandlungen für die Klärung einlassen sollte, werden wir diesen Verhandlungen eine scharfe Gegenwehr entgegenstellen.

In der Frage der Kriegsschuldfrage genügt die willensschwache Überlegung nicht. Befremdlich ist, daß in der Regierungserklärung jedes Wort über den Osten fehlt. Wir fordern scharfe Zurückweisung des vom polnischen Außenminister erhobenen Anspruches, daß Polen in die Klärung des Rheinlandes hineinzureden habe. In der Frage der Zoll- und Handelspolitik wird sich auch in der Gegenwart das Prinzip der Einheitspolitik durchsetzen mit dem die Wirtschaft zu tragen. Ein weiterer Zollabschluß wäre unter den heutigen Verhältnissen für Deutschland vorteilhaft. In der Agrarpolitik übernimmt der Kanzler die Politik des Ministers Schiele. Wir fordern, daß das Rapsprogramm auch wirklich in gleichem Sinne fortgeführt wird.

Nach der Regierungserklärung scheint die Regierung nicht mit einer langen Dauer zu rechnen, denn die Erklärung hat starke Widersprüche mit dem, was die Wirtschaft zu tragen. Ein weiterer Zollabschluß wäre unter den heutigen Verhältnissen für Deutschland vorteilhaft. In der Agrarpolitik übernimmt der Kanzler die Politik des Ministers Schiele. Wir fordern, daß das Rapsprogramm auch wirklich in gleichem Sinne fortgeführt wird.

Nach der Regierungserklärung scheint die Regierung nicht mit einer langen Dauer zu rechnen, denn die Erklärung hat starke Widersprüche mit dem, was die Wirtschaft zu tragen. Ein weiterer Zollabschluß wäre unter den heutigen Verhältnissen für Deutschland vorteilhaft. In der Agrarpolitik übernimmt der Kanzler die Politik des Ministers Schiele. Wir fordern, daß das Rapsprogramm auch wirklich in gleichem Sinne fortgeführt wird.

Abg. Dr. Brüning (Soj.): Die letzte vorliegende politische Gestaltung ist eine zeitliche Notlösung. Im Hinblick darauf steht die Zentrumsfraktion heute von einer abschließenden politischen Stellungnahme ab. In der Schlußrede wird die Zentrumsfraktion keine Lösung aufstellen, die nicht bei der Verfassung gemäßtesten Gewissenfreiheit und dem Elementarrecht entspricht. Die Erklärung wendet sich vor allem gegen jede Erleichterung der Arbeitslosen. Die Zentrumsfraktion nimmt die Erklärung der Reichsregierung zur Kenntnis und wolle ihrer staatspolitischen Tradition entsprechend ihre Mitarbeit nicht verweigern, behalte sich jedoch im einzelnen ihre Stellungnahme vor.

Abg. Ewert-Thüringen (Komm.): Die Regierungserklärung dient nur den Interessen des Großkapitals und ist zur Täuschung der Massen bestimmt.

Abg. Dr. Scholz (D. Sp.): Was lange währt, wird gut! kann man nicht uneingeschränkt auf diese Regierung und ihre Entstehung anwenden. Stets enobler Mitteilungen von Programmpunkten hätte man weniger ganz große Probleme an die Spitze der Regierungsbildung stellen sollen. Eins der ersten Probleme ist die Auseinandersetzung der Wähler über die interaktive Schuldenregelung im Zusammenhang mit den Tributleistungen Deutschlands. In dieser Frage sollte ein Einheitsfront der nationalsozialistischen Parteien von der überhöhten Reden bis zur äußersten Finken möglich sein.

Die Deutschnationalen hätten mindestens ebensolche wie die Deutsche Volkspartei für solche wirtschaftlichen Aufgaben eine Koalition mit den Sozialdemokraten bilden können. In der Frage der Verwaltungsreform hätten wir bestimmtere Aufgaben in der Regierungserklärung gewünscht. (Zurückweisung auf der nächsten Seite.)

Die englische Presse.

Von unserem Londoner Vertreter.

Die englische Presse ist seit etwa einem Jahre in einem Umwandlungsprozeß begriffen, der Bewegung in seit Jahrzehnten erprobte Formen gebracht und dem Gesamtbild bereits ein neues Gepräge verliehen hat. Das besagt sich sowohl auf die kommerzielle Organisation als auf die redaktionelle Aufmachung. Kleine Zeitungsunternehmen gehen ein oder werden von größeren absorbiert. Die Pressebetriebe in der Hauptstadt dehnen sich weiter aus. Der Konkurrenzkampf zwischen den Konzernen der beiden führenden Pressehäuser, Lord Northcliffe und Lord Beaverbrook, nimmt täglich schärfere Formen an. Northcliffe kontrolliert die konservativen „Daily Mail“, den „Daily Mirror“, die „Evening News“, den „Westminster Dispatch“ (jetzt als „Sunday Dispatch“ umgetauft) und eine Reihe Provinzialblätter; Beaverbrook besitzt die „Times“ der „Financial Times“, die den konservativen „Daily Express“, den „Evening Standard“, den „Sunday Express“ und ebenfalls eine Anzahl Provinzialblätter verlegt. Lord Northcliffe hat die konservativen „Daily Telegraph“, der sich durch drei Generationen im Besitz seiner Familie befand, vor einigen Monaten an den Brüder William und Gomer Weyman verkauft und sich ins Privatleben zurückgezogen.

Die konservative „Times“ ist, nachdem sie mehrere Jahre lang die unruhigste Rolle eines Zeitungsverlegers von Northcliffe-Dynastie gespielt hatte, heute wieder Eigentum des Dr. John Walter, eines Nachkommen des John Walter, der das Blatt im Jahre 1788 gründete, und der Bruder Lord Northcliffe und Major John Walter. Hauptaktionär der konservativen „Morning Post“ ist der Herzog von Northumberland, einer der reichsten Grund- und Bergwerksbesitzer Englands. Die liberale „Daily News“, die vor kurzem die „Westminster Gazette“ in sich aufgenommen hat, wird vom Schokoladenfabrikanten Cadbury kontrolliert. Das liberale „Daily Chronicle“ war bis vor einem Jahre das Blatt Lord George's und finanziell mit dem von Lord George hermalenden Fitzgibbonfonds der liberalen Partei verknüpft. Lord George veräußerte das Blatt für rund 2½ Millionen Pfund an die United Newspapers Limited, in der der frühere Vizekönig von Indien, Lord Reading, das Amt des Vorsitzenden des Aufsichtsrates bekleidet. Der sozialistische „Daily Herald“ ist Eigentum der Labour Party und der vereinigten Gewerkschaften.

Zwischen Lord Northcliffe, Lord Beaverbrook und den Brüdern Weyman hat sich ein Kampf um die Vormachtstellung in der englischen Presse

entwickelt, dessen Ende noch nicht abzusehen ist. Augenblicklich führt in diesem Kampfe Lord Northcliffe, aber Lord Beaverbrook rückt immer näher an dem Führer heran, und der Bruder Weyman hat erst neuerdings auf der Wählfläche erschienen und verfügen über englische Streitkräfte. Lord Northcliffe's „Daily Mail“ wird täglich in 1,8 Millionen Exemplaren verkauft, aber sie hat ungefähr dieselbe Auflage wie schon fast hundert Jahre und macht keine Fortschritte. Lord Beaverbrook's „Daily Express“ erscheint in einer Auflage von rund 1,5 Millionen Exemplaren, hat die Millionenziffer aber erst vor zwei Jahren erreicht und kam noch 1924 mit nur 800 000 Exemplaren täglich heraus. Diese Ziffern sind natürlich beglaubigt. Was den „Daily Telegraph“ der Brüder Weyman anbetrifft, so verzeichnet der Verlag keine Auflagesiffern, man schätzt aber in Fachkreisen die Auflage auf etwa 150 000. Die Brüder Weyman gehen anscheinend darauf aus, hier Wanklung zu schaffen und in die Fußstapfen Northcliffe's und Beaverbrook's zu treten. Sie haben, seit sie das Blatt übernommen haben, bereits eine Reihe Neuerungen eingeführt. Unter anderem wurde der „Daily Telegraph“ ein halbmilchweiser, trockener Ton vor. Unter den Brüdern Weyman wird ein mehr unterhaltender Ton gepflegt.

Lord Northcliffe war der erste in England, der in der Unterhaltung den Hauptzweck der Zeitung sah und die Belebung in den Hintergründen. Unterhaltende Nachrichten brachte er in ausgeprägter Form an bevorzugter Stelle, bestehende Meldungen in zusammengefügter Fassung an unaufrichtigen Plätzen. Ob er mit dieser Methode den besten Interessen des Lesers entgegenkam, das ist hier nicht die Frage. Zwecklos vergierte er damit den relativen Wert der

Zeitungsmehrigen. Vom geschäftlichen Standpunkt war das Resultat ebenfalls recht befriedigend. Lord Northcliffe wurde...

Einflussreicher Finanzminister, und sein Bruder und Nachfolger, Lord Northcliffe, hat tren von der ihm vom Napoleon der Fleet Street übermittelten Tradition...

kaufen seit einigen Monaten alle Provinzblätter an, deren sie habhaft werden können. Mit dem Ergebnis, daß die Aktien fast aller Zeitungsunternehmungen der Provinz — es handelt sich in der weit überwiegenden Mehrzahl um Aktien-

Fortsetzung der Reichstagsdebatte.

Die Voraussetzung für wirksamere Formen ist die Homogenität der Regierungen im Reich und im Preußen. Neben einem Reichsministeriumsminister...

Das zweite große Problem ist der Finanzausgleich. Ein Ausweg kann vielleicht gefunden werden, wenn man das Reich auf die vollen Einnahmen...

Abg. Dr. Haas-Raben (Dem.): Der Versuch des Grafen v. Helldorf, den nationalen Willen der Regierung auszuwirken, muß ich zurückweisen...

Abg. Drehsig (Wirtsch.): Daß die Wirtschaftspartei sich für die Übernahme der Verantwortung für die drüben wollen ist nicht wahr.

Abg. Reich (Wirtsch.): Die neue Reichsregierung hat sich nicht als Koalitionsregierung, sondern als Kabinett der Persönlichkeiten konstituiert...

Kompromißcharakter der neuen Reichsregierung so stark zum Ausdruck, daß man sehr gespannt sein muß, wie die Regierung die Schwierigkeiten überwinden wird...

Abg. Böhrig (Chr. Nat. W.): Regierungs-erklärungen sind solange wertlos, als sich die Parteien nicht reiflich überlassen können.

Vertrauensvotum

Für die Reichsregierung auf die Tagesordnung der Donnerstagssitzung zu setzen. Der Antrag solle „natürlich kein Vertrauen“ für die Reichsregierung bedeuten, aber die Parteien zu einer klaren Stellungnahme zwingen.

Präsident Koch erklärte, daß er die Frage der Zulässigkeit dieses Antrages erst dem Vizepräsidenten vorlegen will. Die Vizepräsidenten hätten öffentlich nicht die Macht, der Regierung das Vertrauen auszusprechen...

Es wird beschlossen, daß der Reichsenrat vor der Beschlußung am Donnerstag über die Zulässigkeit des nationalsozialistischen Antrages entscheiden soll. Auf die Tagesordnung der Donnerstagssitzung wird noch ein

Mißtrauensvotum

der Deutschen nationalen Reichstagsfraktion gestellt, das besagt: Die Reichsregierung hat nicht das Vertrauen des Reichstages. Schluß 17 Uhr.

Die Regierungserklärung im Spiegel der Presse.

Zu der im Reichstag vom neuen Reichstagskanzler Hermann Müller abgegebenen Erklärung der neuen Reichsregierung bemerkt der

„Vorwärts“:

Die von Sozialdemokraten geführte Regierung ist keine sozialdemokratische Regierung. Das Regierungsprogramm ist kein sozialistisches Parteiprogramm, denn die Sozialdemokratie hat nicht die Mehrheit. Sie ist unter Zurückstellung mancher weitergehender Wünsche zur lokalen Mitarbeit an der Ausführung des Programms bereit...

Das „Berliner Tageblatt“:

betont: Die Regierung, die ein solches Programm verkündet und durchführt, ist die Vorkämpferin der Willensfreiheit vom 20. Mai. Sie ist, obwohl sie keine Koalitionsregierung im eigentlichen Sinne darstellt, viel stärker konsolidiert, als das ihr vorangehende Koalitionskabinett.

Die „Völkische Zeitung“:

erklärt, der entscheidende Gesichtspunkt sei, daß wir jetzt eine Regierung am Ruder haben, an deren Erfolglosigkeit zu einem feindlichen republikanischen Kurs, zu einer Politik des wirtschaftlichen und sozialen Ausgleichs und zu einer zur friedlichen Verknüpfung berechtigten Außenpolitik nicht zu zweifeln ist.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“:

nennt die Erklärung nicht ein Regierungsprogramm, sondern ein Referentenprogramm und schließt: Welche Taten der neuen Minister sich in Wirklichkeit hinter diesem Vorwortsatz vorbereiten, weiß auch nach dieser Regierungserklärung noch niemand.

Die „Deutsche Tageszeitung“:

steht in der Erklärung mehr Vorhoff als Voraussetzungen und erklärt: Die Haltung des Programms ist jedenfalls noch provisorischer als der bisherige Charakter des neuen Reichskabinetts. Eine Bindungsformel wird auf dieser Grundlage wohl eine Mehrheit finden; aber doch nur eine Mehrheit, die sich reichlich mit Vorbehalten wappert.

Die „Deutsche Zeitung“:

spricht von „sozialistischer Politik“ an dem „wegen“.

Die „Kölnische Zeitung“:

führt aus: Die Regierungserklärung signalisiert die Fortführung des arbeitserfindlichen Kurses der Brüderpartei-Regierung auf der ganzen Linie.

„Journal de Debats“:

schreibt zur Regierungserklärung, es wäre verständlich, daß das ganze deutsche Volk eine mög-

lich baldige Abkehr von dem Nationalsozialismus wünscht. Dieser Wunsch wäre durchaus natürlich, aber es wäre ebenso natürlich und gebührend, daß die Ausnahme des besetzten Gebietes nicht verzögert werden sollte.

Gesamttraktat des südslawischen Kabinetts.

Die Regierungserklärung ist am Mittwoch ausgedruckt. Ruffinowitsch hat dem König den Gesamttraktat des Kabinetts mitgeteilt. Man befürchtet, daß sich diese Regierungserklärung zu einer Staatskrise entwickeln wird, denn die kroatische Gesamtpartei ist entsetzt über die Bildung eines Gesamtkabinetts durch Schwärzungen zu betreiben, daß sie mit großer Entschiedenheit einschneidende Verwaltungsreformen verlangt. Es handelt sich dabei um die Forderung nach einem selbständigen kroatischen Landtag und nach Verwaltungsunabhängigkeit.

Eine rumänische „Panama-Affäre“.

In Rumänien ereignet eine neue Panama-Affäre großes Aufsehen. Ein Rumänischer, der in Paris die Staatspapiere Rumäniens in einer Staatsaffäre gefunden und an private Personen abgegeben hat, die sie an eine englische Gesellschaft weiterverkauft. Der größte Teil dieser Aktien ist bereits für einen Preis von drei Millionen bei in fremde Hände übergegangen. Die Regierung hat ein Verbot erlassen, das den Verkauf von 90 Millionen £ zu erhalten. Hohe Beamte von Triganitz einige hohe politische Persönlichkeiten, sowie Abgeordnete und hohe Beamte des Handels- und Wirtschaftsministeriums sind in diese Angelegenheit verwickelt. Bisher wurden fünf Beschuldigten vorgekommen.

Der „Temps“ hehlt.

Der „Temps“ befragt in einem Leitartikel den Telegrammwechsel zwischen Reichskanzler Müller und dem österreichischen Bundeskanzler Seipel. Er vertritt den Standpunkt, daß man auf alles, was sich zwischen Wien und Berlin ereignet, abgesehen muß, und daß man umso mehr hierüber nachdenken verpflichtet ist, als eine Einkreisung in Deutschland gerade wegen ihrer Einkreisung vorzuziehen sein könnte, von der Alliierten mehr zu verlangen, als eine Rechtsregierung. In Wien könnte man ebensomöglich in Berlin außer Acht lassen, daß die Anschließung, gleichviel unter welcher Form oder durch welche Mittel, zweckmäßiger ebensomöglich aufgelöst werden könne, wie die der Revision des Vertrages von Trianon. Italien und die Kleine Entente würden sich Reits mit größter Energie einem Plan widersetzen, der darauf abzielt, Deutschland in neue Gegenseite zu ziehen und ihm unter Ausnutzung der Zerwürfnisse und durch das Entgegenkommen Ungarns den Weg zum Balkan zu erschließen.

20 Tote in Mexiko.

Die Präsidentenwahlen in Mexiko sind nach den letzten Berichten nicht so ruhig verlaufen, wie es zuerst den Anschein erweckte. In verschiedenen Orten kam es zu erbitterten Kämpfen um den Besitz der Wahlurne. In der Ortschaft Tencu fand ein heftiger Kampf zwischen Wählern und Polizei statt. Die Wähler versuchten, sich in den Besitz der Wahlurne zu setzen, dabei wurden zehn Personen getötet. In dem Ort Chapultepec gelang es einer Schar von 150 Personen, sich einer Wahlurne zu bemächtigen und viele Stimmzettel zu fischen. Die Polizei nahm 20 Verhaftungen vor.

Neue Schallplatten.

Nicht alle Platten möchte man weißer Verbreitung wünschen; denn nicht immer wird die musikalische Gestaltung günstig beeinflusst. Daß der Jazz-Musik sich A. einfließen ließ, ist doch gerade freudig zu begrüßen: Musikalische Kultur wird durch diese Regemut, in der der Rhythmus auf Kosten der musikalischen Erfindung und Empfindung vorrückt, nicht angeht. Unter den Neuerwerbungen lenken die Nummerfanzette der Grammophonhersteller folgende Platten auf sich:

Carlophon: Maria von Balilides singt mit der Berliner Staatskapelle die bekannte Arie der Dalila. Malcajani zeigt im Violinpiel „Die Ranken“, das seine musikalische Weiterentwicklung klar entwirft. Er bleibt in „Cavalleria rusticana“ wie in einem Rehe hängen. Max von Schilling bringt Inobes Erwartung aus „Trifan und Jolbe“ mit großem Empfinden. Dichter einbrudlos. Karin Braun stellt hier durch Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ Freunde gewinnen, ebenso Meta Seinemeyer in Berlin. „Die Welt der Geschicklichen“ und „Jazz und Rhythmus“ mit Da Weismann.

Wirtungswort ist auch Josef Benbow in Höhe zweifeln überfordert (A-Dur). Vom Dantolaten-Chor sind zwei neue Platten vorhanden, „Längs der Wolke“ und „Kanonika“. Columbia-Verlag hält jeden Rekord mit Maria Kuznets in „La Bohème“ und „Mignon“. Freunde des wichtigen J. Offenbach werden die Duette in „Drephas in der Unterwelt“ freudig begrüßen, während Diehaber erster Musik mit dem ersten Aufzuge des „Parsifal“, aufgenommen mit Bewilligung von Siegfried Wagner während der Bühnenfestspiele in Bayreuth und mit vier Platten aus dem „Meisters“ von Hindel (aufgenommen in der Londoner Central Hall) beste musikalische Wabung finden.

Ober: Der sehr talentvolle junge Kapellmeister Dr. Weichmann bietet mit der Berliner Staatskapelle Stücke aus Wagner's „Die Meistersinger von Nürnberg“ und die Duette zu Webers „Freischütz“, das der Quartett bringt die einzig schönen Scherzstücke Variationen über das Lied „Der Tod und das Mädchen“ im Jubiläumsjahre. Unschätzbar ist auch die französische „Pique Dame“ von P. Tchaltowitsky (Doris Pola), dagegen einfließen der Sänger Ludwig Bismann in „Kreutzer“, „Don Juan“ und mit dem Vortrage von „Ich weiß, mein Schatz“ und „Nun ist die Geige mein“. Meta Seinemeyer singt und liegt mit „Sohn hat die heilige Ise den Feldern erkoren“ und mit „Simmel, er ist“ aus W. A. von G. Verdi. Margarethe Salvini lernt man in Rollen „Barbier von Sevilla“ unter Dr. Weichmanns Leitung mit „Frage ich mein bekommenes Berg“ kennen und schätzen.

Zwei Platten aus „Cavalleria rusticana“ (Eingangsdor und Violin) werden die unentwegten Malcajani-Bereiter in Entziden versehen, während sich T. Auber als musikalischer Katerfänger mit „Gruß mit die stolzen Bürgern am Rhein“ und „Miß dich denn zum Südtide Hagen“ auftritt.

Hans Benckling wird mit zwei Gesängen aus Hans Sachs aus den „Meistersingern“ („Ein Kind ward hier geboren“ und „Verachtet mit den Meister nicht“) in manches Haus Eingang finden, Leo Sälghendorff mit „Am Rhein, am deutschen Rhein“ und „Es liegt eine Krone im tiefen Rhein“ wie auch Marianne Wlferrmann mit „Wie ein Blütenkauf im Marien“ und mit dem Autri-Isel der Lona in „Der blonde Zigeuner“ sich einnehmen dürfte.

Konzeptschneidung, Walter für Orchester von Jend Jenco und ein Paganini-Volturni setzen als Unterhaltungsmusikstücke ebenfalls erwünscht.

Elektrala wartet mit einer Ganette in „Furor von Beethoven“ und einem Konzett von Bach auf und Fritz Kreisler besannert durch sein Saitenspiel von neuem. Beschwärzen dementlich die Bekanntheit mit Irene Ambros („Was hat denn das mit der Liebe zu tun?“ aus „Ninon am Scheideweg“ und „Jugend im Mai“). Ob der Walzer von Freudendorfer „Der Weg zum Herzen“ den Weg immer finden wird, wagen wir nicht zu beantworten. Zither und Klavier ist eine Zusammenstellung, die nicht jedermanns Beifall finden wird. Martin Gres.

Gibt es Wahrträume?

Die Traumdeuter, die wohl fast so alt ist wie die Menschheit, ist lange für ein Zeichen des Übergläubens gehalten worden. Aber seitdem durch die psychologischen Forschungen die Symboldeutung des Traumes erkannt worden ist, kann man der Traumdeuter nicht mehr jede Berechtigung abprechen, und die Wissenhaft hat genügend Material gesammelt, um die Wahrträume erklären zu können.

Die Wahrträume der Wahrträume ist unbestimmender Art. Der Schläfer träumt, daß er einem bestimmten Tage an einem bestimmten Ort ankommen werde. Im wachen Zustand hat er noch keine Ahnung von der Geschehnisse seiner Gesundheit gespürt, trotzdem erfährt er wirklich zu der vom Traum festgelegten Zeit von ihm erlebte Krankheit. Diese Vorverkündigungen im Traum beruht nach der heutigen Auffassung in der außerordentlichen Erhöhung der Reiz- und Empfindungsquelle im Zehnfachen und auf der Eigenart des Traums, Oranempfindungen in ein Erlebnis umzuwandeln. Der Trübschläfer scheint zwar nichts zu hören und nichts zu empfinden, aber in Wirklichkeit hört und spürt er schärfer, was von außen auf seinen Körper ein-

bringt oder was als innerlichster Organzustand gefühlt wird. Daher wird er, wenn eine Krankheit im Anzug ist, die Organempfindungen, die darauf hinweisen, im Schlaf eher merken, als im Wachen.

Solche „Reiz-Träume“ lassen sich durch Verwechseln erzeugen. Wenn man z. B. einen kleinen Gegenstand mehrmals neben einem schlafenden Soldaten fallen läßt, dann träumt dieser von einer Schlacht, von Sieg oder Tod. Nicht ist man in diesem überempfindlichen Zustand des Trübschläfers eine organische Störung hervorbringt, so hehelt die Traummacht in der Verbedeutung dieser Störung durch den Hinweis auf die entsprechende Krankheit. Der Traum erscheint also als Propheet, während er in Wirklichkeit nur der Diagnostiker ist, der zuerst erkannt, was dem Patienten fehlt.

Daß die Krankheit genau in der vom Traum angezeigten Stunde eintritt, kann man zum Teil auch durch die Schärfe der Beobachtung im Traum erklären, jedoch aber auch durch die Suggestion. Der Mensch gerät in die geheimnisvolle Welt des Traumes und handelt unbewußt nach seiner Anstalt. Bei vergessenen und verlorenen Gegenständen, deren Ort im Traum entdeckt wird, handelt es sich um eine Erinnerung, die er aus tieferen Schichten des Bewußtseins hervorholt. Im Wachzustand ist der Gedächtnis nicht darauf gekommen, wo er etwas hingelagt hat, aber der Traum entwirft es ihm.

Ebenso ist es bei Verbrechen, die durch ein Traumerebnis entzückt werden. Im Wachen kommt der Gedächtnis nicht darauf, wer bei ihm eingebrochen haben könnte, aber der Traum nimmt eine gründlichere Musterung vor und findet den Schuldigen heraus. So lassen sich für viele Wahrträume die psychologischen Gründe aufzählen; es gibt aber freilich auch andere, deren geheimnisvolle Verknüpfungen man noch nicht auf die Spur gekommen ist.

Neues vom Tage

Hochkapler Novak.

Der Mann, um den sich sieben Staaten streiten. Razzia in einem Ölmüliher Schießquartier...

Der in Wienopel geborene Heint. Novak hat im Jahre 1917 vor allem in Oesterreich unter dem Namen eines Barons Popper Hochkapler...

Er hatte weitgehenden Kredit, er zahlte mit falschen Schecks, die er mit einem glanzwürdigen Ausrede vorbrachte.

Erst als der Herr Baron die Stadt verlassen hatte, sah man, daß die Schecks falsch und daß kein Bankkonto vorhanden war.

Nach einem kurzen Gefängnis in München tauchte er in Zagreb auf, und auch hier gelang es ihm, durch großartige Schwindelhandlungen etwa 60 000 Mark zu ergattern.

Er floh nach Antwerpen und auch hier wie in anderen Ländern hatte er Glück.

Man fiel immer und überall auf ihn herein, auf seine großartigen Schwindelstücke. Nur dem plumpen Zufall ist es zu danken, daß man ihn in Zürich packen konnte.

Ein Finanzmann flücht aus dem Flugzeug.

Die Londoner „Daily News“ und „Westminster Gazette“ melden aus Calais: Der belgische Finanzmann Alfred Winnenstein...

Zum Verschwinden des Finanzmannes Alfred Winnenstein melden die beiden Zeitungen in ihrer Spaltenweise aus Calais noch folgende Einzelheiten: Sofort nachdem das Flugzeug abgehoben...

Flieger über dem Ozean.

Die Italiener Ferrarini und del Brete unternommen von Rom nach Buenos Aires.

Die beiden italienischen Flieger Ferrarini und del Brete sind vorgestern abend gegen 8 Uhr vom römischen Flugplatz Monte Celio aus nach Südamerika gestartet.

Bedrohliche Waldbrände in Sachalin.

In Sachalin (Insel an der Ostküste Sibiriens) wüten seit einigen Tagen Waldbrände, die sich bedrohlich ausbreiten und auf das Kohlen- und Kupferbergbau übergriffen.

Orkane fegen über Deutschland hin.

Tausende von Bäumen sind entwurzelt. — Eisenbahnzüge werden umgeworfen. — Häuser wanken. — Die Berliner Feuerwehr hat einen schweren Tag. — Millionen-schäden in Schlesien.

In Berlin.

Ein ungewöhnlich heftiger Sturm, der am Mittwoch in der zweiten Nachmittagsstunde Berlin und seine Umgebung heimgelief, hat in fast allen Stadtteilen erheblichen Schaden angerichtet.

etwa zweihundertstürm zur Hilfeleistung

wurde, mit den Aufbaumärschen noch immer nicht fertig ist. Am nächsten heulte der Sturm im Westen und Südosten der Stadt.

Nach einem Augenzeugenbericht gerieten die Türme der Nikolaikirche im Zentrum des Stadt ins Schwanken.

Dachziegel prasselten auf die Straße, die sofort von den Fußgänger geräumt werden mußte. Hart mitgenommen wurde auch der Zentralflughafen auf dem Tempelhofer Feld.

wierzig Monteur und Arbeiter vergeblich bemühten, das Flugzeug zu halten und noch in die Halle zu bringen.

Die Sturmflut drohte auch in Berlin fünf Schwerkverletzte und acht Leichtverletzte gefordert.

In der frühen Morgenstunden des Mittwochs ging über den Vorderpfalz ein heftiges Gewitter mit Wolkenschiffen nieder, das auf den Feldern großen Schaden anrichtete.

In der Vorderpfalz.

In den frühen Morgenstunden des Mittwochs ging über den Vorderpfalz ein heftiges Gewitter mit Wolkenschiffen nieder, das auf den Feldern großen Schaden anrichtete.

Die Noble-Expedition wird zur Skandalaffäre.

Auflos und unvorbereitet sind die Reiter in den Tod geschickt.

Deinliche Fragen an Noble.

Ein schwebeliger Offizier stellt sich Fragen an Noble, um endlich die Unklarheiten aufzuklären, die in Nobles schwaghafte Antworten enthalten waren.

Vernichtende Urteile.

Es ist kein Wunder, wenn die Empörung der norwegischen Wälder gegen Noble von Tag zu Tag wächst.

Man spricht bereits davon, daß die „Gitta di Milano“ Spitzbergen wahrscheinlich bald verlassen muß, um Demonstrationen zu entgegen.

ein waghalsiges und schlecht vorbereitete Unternehmen

nerurteilt. Der berühmte norwegische Polarforscher Rasmussen Otha Enderup soll seine Meinung über die Expedition zu präzisieren.

Noble hatte nur einen ganz oberflächlichen Eindruck von den Polarländern, die er auf einem einzigen Flug über das Gelände gefloht hatte.

wit dem Hopadampfer „Cattaro“ von Hamburg nach Spitzbergen fahren.

Noble hat Lust zu weiteren Polarflügen bekommen.

Er gedachte seine Polarforschungen in Zukunft fortzusetzen, da er Zeit bekommen habe, sich auch weiter auf diesem Gebiete zu betätigen.

Die Rasmussen-Gruppe wird jetzt von Enderupsflügen verloren gegeben, da sie nur wenig Nahrungsmittel und weder Gewehr noch Schießpulver mit sich führte.

Zeppelin-Taufe am 9. Juli.

Die Taufe des neuen Zeppelinschiffes ist nunmehr abgelaufen auf den 9. Juli festgesetzt worden. Die Zeremonie um einen Tag — am 8. Juli hat bekanntlich Graf Zeppelin seinen Geburtsstag — erfolgt mit Rücksicht auf die Tagung des Deutschen Luftfahrerverbands in Konstanz.

Eine Handgranate zersplittert 6 Kinder. Im Lenzmühl fanden Kinder in einem Hause, in dem früher das deutsche Abstimmungs-Kommissariat untergebracht war, eine Handgranate und spielten damit.

Ein Steuerbeamter, der mit sich handeln läßt. Der Kaufmann Paul Tolle aus Krimberg, der sechs Monate lang in der Steuererleichterung eines Berliner Bergwerks angeestellt war und dann freiwillig ausgeschieden ist, wurde vom Schöffengericht Berlin zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Zyklon im chinesischen Meere. In der japanischen Rüste hat ein Cyclon erhebliche Verwüstungen anrichtet.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft. Die deutsche Hülsepedition für die „Italia“-Mannschaft, die unter der Leitung des Fliegers Udet steht, wird am Donnerstag, dem 5. Juli, unterbrochen.

Stadt-Theater Halle
 Heute Donnerstag,
 20-23 Uhr
 Die Geschichte
 Freitag,
 20-23 Uhr
 Eine Frau von
 Sorrent

Walhalla
 Tel. 283 85
 Täglich 20 Uhr
**Am
 Rüdeshimer
 Schloß
 steht
 eine Linde**

Textbücher
 zu den
Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 zu den
Bücherstuben
 der
Saal-Zeltung
 (Allgemeine Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10
 Kleinschmieden 6
 Tel. 246 46

12 lustige Bilder
 mit Gesang und
 Tanz.
 Gewöhnl. Preise.

Stadtschützenhaus
**Jeden
 Freitag
 Fischgerichte**
 nach Wahl.
 Einheitspreis 1 M.
 Fr. 22 Jahre alt,
 sucht
Freundin
 Off. erb. u. Z. 26872
 an die Exp. d. Stg.

**MODERNES
 THEATER**
 während
 der Ferien:
 Gastwirtschaft in
 vollem Betrieb!
 Die neueste
 Sensation!
 Täglich Tanz
 mit Telefon!
 Rundfunk- und
 Tanz-Musik durch
 "Makophon"
 Donnerstag,
 Sonnabend
 und Sonntag
 Tanz im gr. Saal

UFA- THEATER Leipzig-er Straße **Ufa** **UFA- THEATER** Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage
Der geheimnisvolle Spiegel
 mit
Felizitas Malten, Fritz Rasp
 Neu! Eigenartig! Grandios!
 Wirklichkeit und Phantasie.
 Menschen von Fleisch und
 Blut und künstliche Puppen-
 menschen in einem sensationellen
 Spielfilm voll dramatischer
 Handlungseffekte.
 Jeder muß diesen Film ge-
 sehen haben.

Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage
Leichte Kavallerie
 Ein Kampf um Liebe, Pflicht und
 Weltanschauung mit
Vivian Gibson, Alphons Fryland
 Von diesem Film gehen erschüt-
 ternde Wirkungen aus. Grelle
 Kriegsanklagen — Feuerzeichen am
 Himmel der Heimat — und im
 Mittelpunkt der kampfdurchtobten
 Handlung die zarte Liebesge-
 schichte zweier junger Menschen,
 die Welten trennt.

Dazu der reichhaltige bunte Teil
 und die
Ufa-Wochenschau
 Beginn: Sonntags 3 Uhr,
 Werktags 4 Uhr.

Dazu ein entzückendes Beiprogramm
 und die
Ufa-Wochenschau
 Beginn: Sonntags 3 Uhr,
 Werktags 4 Uhr.

**Inventur-
 Ausverkauf**
 in
Koffern, Rucksäcken u. Lederwaren.

Reiselofter mit 2 Sicherheitsklappen	50 cm	55 cm	60 cm	65 cm	
	2.95	3.30	3.65	3.95	

Reiselofter mit 2 Sicherheitsklappen und verstellbaren Schienen	45 cm	50 cm	55 cm	60 cm	
	3.90	4.45	4.95	5.50	

Kinderrucksäcke	0.95
Rucksäcke mit Lederriemen	1.45
Rucksäcke mit 1 Tasche und Lederriemen	1.95
Rucksäcke mit 2 Taschen u. breitem Lederriemen, extra groß	6.50
Handkoffer gut verarbeitet	0.38
Kinderhandtasche von	0.19

Da Haushaltswaren nicht unter Inventur-Ausverkauf fallen,
 bringe ich solche trotzdem zu fabelhaft billigen Preisen zum
 Verkauf. — Vergleichen Sie die Preise.

Hohenzollernhof
 Magdeburger Straße 65
 Im Restaurant
 morgen Freitag, den 6. Juli
 großes
Fisshessen!
 Besonders zu empfehlen:
 Schlei, Aal, Flußzander, Seezunge
 — f. Edelkrebse —

SCHAUBURG
 Telefon 298 32 Gr. Steinstr. 27-28

Ab morgen **Freitag!**
Der Film, auf den ganz Halle wartet!
„Männer vor der Ehe“
 Ein Sittenbild lediger Leute in 10 Akten

In das glanzvolle, mondäne Leben der Großstadt,
 in die Atmosphäre leichtlebiger Jungweiber,
 schlanker Mädchenbänke, leerer Sekkllassen, zer-
 zauster Bubliköpfe und zerbrochener Gläser, in
 das Reich schöner gefährlicher Frauen, in den
 tollen Wirbel der Nacht führt uns dieser Großfilm.
 Männer vor der Ehe, das große ungelöste Rätsel für die Frau!

Hauptrollen:
 Käthe von Nagy, Nina Vanna, Hanni Welsee,
 Kurt Vespermann, Hilde Maroff, Julius
 Falkenstein, Karl Auen u. a.

Dieser Film enthält ungeschminkt die volle
 Wahrheit über d. Jungesellschaft v. heute

Ferner:
Orientzauber
 6 Akte „Die vernachlässigte Frau“ 6 Akte
 Ein wunderschöner Film von Haß und Liebe unter
 tropischer Sonne!
 Hierzu die neueste Operl- Woche sowie
 das weitere Beiprogramm

Heute letzter Tag: Messalina-Kaiserin-Walw-Bethel!

Anfang 4.30 6.30 8.15 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.

Saalschloß
 Morgen Freitag, den 6. Juli,
 abends 8 Uhr
**2. großes
 Sommerkonzert**
 des Beamten-Orchestervereins
 ehem. Militärmusiker
 Leitung: Walter Klein
 Mittelmusik Eintritt 50 Pl.
 Bei ungünstiger Witterung findet das
 Konzert im Saale statt.

Weinberg
 Für die am vergangenen Mittwoch
 infolge schlechten Wetters aus-
 gefallenen Konzerte findet das
**Abend-
 Militär-Konzert**
 (nebst Schlachtenfeuerwerk) wie
 vorgesehen, bestimmt am Frei-
 tag, d. 6. Juli, abends 8 Uhr statt

**Im großen Garten des
 Stadtschützenhauses**
 Freitag, den 6. Juli, ab 4 Uhr
Kaffee-Konzert
 bei freiem Eintritt, ab 8 Uhr
Tanz im Freien
 auf der neuen Tanzdecke.
Tanzsport-Kapelle Fraucndorf.
 Karten 60 Pfg. an der Kasse.

Raben-Insel
 Freitag, den 6. Juli
 nachmittags und abends
 2 große
Militär-Konzerte
 ausgeführt vom Steuer-Orchester
 Leitung: Karl Steiner
 Eintritt nachmittags frei!

Da läuft die ganze Reichsarmee ...
 Werfeburg-Kochdorf-Witten-Groß-Börschen:
 historische Stätten... allein drei Schlachtfelder
 bezeugen die
**Armee der Wochenendfahrer der
 „Saale-Zeltung“**
 am Sonntag, dem 15. Juli.
 Aber die Armee ist flug genug, sich nicht nur
 mit Vergangenheit zu befassen: auch die Jugend
 soll zu ihrem Recht kommen, in Bad Dürrenberg
 wird die Kurkapelle frühliche Weisen aufspielen,
 und die Wochenendfahrt schließt mit einem
 Längsrennen ab.
 Abfahrt Halle (Niederplatz) 7 Uhr. Teil-
 nehmerskarten zu Wart 6.— (ohne Essen und
 Trinken) in allen Geschäftsstellen der „Saale-
 Zeitung“, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutsch-
 land.
 1. Kleinschmieden 6 (vor der Engelsapotheke),
 2. Rannische Straße 10,
 3. Weissenhausring 1b.

Sprechapparate Nähmaschinen



Wer sich ein gutes Fahrrad kaufen will,
 der überzeuge sich bitte vorher durch
 Besichtigung meiner Schaufenster von dem,
 was ich ihm biete. Der Weg lohnt sich.

H. Prophete
 Rannische Str. 15/16
 Anzahlung von 10 Mk. Abzahlung von 3 Mk. an

Porz.-Spiegel mit brief. Zedengoldr. u. Strle. — 45

Emalle-Elmer 28 cm — 79

Porz.-Becher, extra groß	— 14	Glasteller schönes Wasser	— 12
Porz.-Spiegel mit 2 Rahmen	— 29	Glasteller extra groß	— 49
Porz.-Tasse mit Unterfalle	— 16	Bruchschale 2 Stg.	— 49
Porz.-Kostpottnapf	— 8	Wasserflasche m. Glas	— 23
Porz.-Gierbecher	— 8	Weinglas	— 23
Porz.-Zuckerdose	— 39	Stöckglas	— 24
Porz.-Kaffeeanne, extra groß	— 89	Stöckglas extra groß	— 57
Porz.-Wasserschale, groß	— 88	Glas-Butterflasche	— 27
Porz.-Ständerkerze, Stg. m. Bild	— 94	Kaffeebecher groß bunt	— 16
Porz.-Abendroteller, mit brief.	— 28	Stiefelglas	— 28
Zedengoldrand und Linie	— 28	Gag Schüssel 6 Stk.	— 88
Porz.-Kaffeeanne, Stg. m. Rante 3,88	— 88	Stiefelglas	— 19
Em.-Rehringaufel, weiß	— 48	Stiefelglas	— 39
Em.-Sand-Selb-Soda-Garn. weiß 1,48	— 90	Stiefelglas	— 78
Em.-Kaffeeteller	— 90	Stiefelglas	— 2,35
Em.-Kaffeeteller, groß	— 45	Wolfsbadewanne in Vollbad verz.	15,85
Em.-Schüssel, weiß	— 29	Gartenbeil	— 25
Em.-Wasserschale mit Napf	— 88	Tuchband Hartholz	— 50
Durchschlag, weiß	— 78	Darlgarnitur 7 Stg.	— 95
Em.-Schmortopf, extra groß	— 95	Sandfeger	— 26
Em.-Kaffeeanne, weiß, groß	— 88	Stubenbelen	— 30

Einkochapparat komplett m. Thermometer u. 6 Spangen — 4,85

Washgarnitur, 5 teilig mit schöner Dekore — 2,80

Steinweg 45 **Sobel** Steinweg 45
 Große Ulrichstr. 9. Große Ulrichstr. 9.

So billig kaufen Sie nicht jeden Tag!!

Berge-Wald- und Sommerfreuden in
Friedrichroda
 Der herz- u. nervenstärkende Kurort im Thür. Wald
 Kurschriften u. Auskünfte durch die Kurverwaltung u. Reisebüros

HALLO! Aus unserem
SAISON-AUSVERKAUF
 bringen wir nur morgen, Freitag, den 6. Juli 1928

Lack-Spangenschuhe 5 85
 mit Block- u. Louis-XV.-Absatz,
 mod., bequeme Form, gediegene
 Ausführung! Für Damen! nur
 1/2! fabelhaft billig!



Hönigsberg

1. Geschäft: Gr. Ulrichstr. 54 Halle a. S. 2. Geschäft: Ecke Geisstr. 9 Fielescherstr.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringergelöb 1,80 RM., Anzeigenpreis 0,30 RM., die schneepattene Kolonietüte, 1,25 RM., die Pfeffermühle.

Aus der Stadt Halle

Er oder Ei?

War mancher meent, wer „Hall'ig“ wollt' schwätzen,
 Wirt' jedes „Ei“ durch „E“ erlösen
 Ma 's wärd' weiter nicht je tun.
 Jez, gang so leicht' is das nide,
 Da kommt m'r' heftig in de Weide,
 Ma 's laßt denn jedes hall'ige Duhn.

Woh da, wo uns' höchst'hen Wäter
 Zu Karls des Großen Zeit und päter,
 M' „E“ enst' sprachen oder schrie'n,
 Da heft' 's uns heute noch in'n Knochen;
 Wo aber sie ä „I“ gesprochen,
 Da lüen mirsch zu Ei verschoben.

Wie gästen: eens, zwee amer dreie,
 Gsch' nach d'r' Krone gern ins Freie,
 Wäzene ober oder zu unet;
 Ma Biertrags, da fahr'n mit beede,
 Woz' Schanz un ich, wans in de Seede,
 Da trät' je 's feine, nete Steed.

Dr' Schnitt ist egentlich gemeine,
 Weilt m'r' da heit' de Krannen Reine,
 Weilt bei manch' Knecker, gar je weilt,
 Reb't' freilich unereins d'woeen —
 Du weest je keimer — besserween
 Wern' uns' Reimer nich' gefeilt.

Zu Schweine zu der nürstlichen Tode
 Ma woen' nich' driever nich' je Lode,
 Trint mein Glas Bier, doch keunen Wein;
 Denn erstiens reeds' 's nich' de Dauer,
 Ma merstiens reeds' 's is 's fauer,
 Da laß ich 's „Reimen“ lieber sein.

Droh'n un den Teden wachsen Etern,
 Ma keener nich' von unien Bären
 Doch Brot un Kuchen ohne Fees;
 Doch haben uns m'r' hoch in Tischen
 Un od das Heente Fährereisen,
 Das kleit ä Ei, ob's hart, ob's weech.

Un wer die laßt, der Tischler „leeme“,
 Der is gewiß nich' hier d'r'beeme,
 M' schmeißt bloß so, weils paßt in'n Reim.
 Kee richtiger Poet, kee Meister
 Braucht solchen falligen „Reem un Knecker“.
 Supp da nich' zu ät' diesen Zeim!
 Emil Brinken.

Leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit.

Die seit der Vormoche beobachtete leichte Entlastung des Arbeitsmarktes hielt an. Sie hatte ihre Ursache in erdöhem Arbeitsangebot aus dem Baugewerbe und aus dem Metallgewerbe. Besonders stark war infolge der sommerlichen Veranstaltungen (Kinderfeste usw.) der Bedarf an Ausschüßsträßen für die Gasmittelschaft, so daß in der Vormoche 249 gasmirtischafliche Maschinschiffellen vermittelt werden konnten.

Sehr sichtlich ist der Beschäftigungsgrad im Schaugewerbe, namentlich 45 Schuhmacher arbeitslos. Im Schneidergewerbe hat der Personalbedarf nachgelassen. Der Bestand der männlichen hallischen Arbeitslosen ging in der Vormoche von 1710 auf 1630 zurück, der Bestand der weiblichen Arbeitslosen blieb mit rund 500 un verändert. Unterfüßt wurden fast ebensoviel Personen wie in der vorhergehenden Woche, nämlich 1125. Bei Kostbararbeiten waren 170 Arbeitslose tätig.

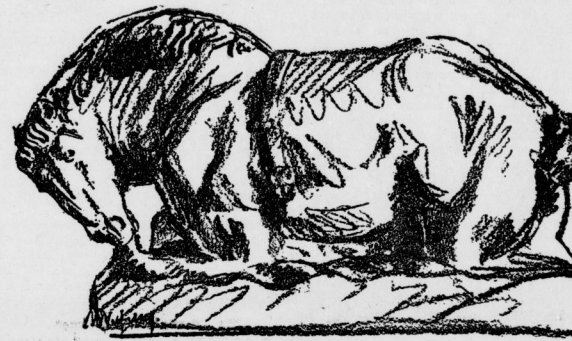
In der letzten Woche wurden vermittelt 229 männliche und 219 weibliche feste Stellen sowie 302 männliche und 62 weibliche Ausschüßstellen.

Der Figurenschmuck der Cröllwitzer Brücke.



Das Pferd und die Kuh, die zuerst im Stadterordnetenkollegium lebhaft umstritten wurden, werden nun bald die Betonköpfe, die Eisbrecher der Cröllwitzer Brücke, befeigen. Auf der Siebentener Seite steht bereits das Vangerüst fertig da. Dort wird das Pferd seinen Platz ein-

nehmen. Die Figuren, von Prof. Marks modelliert, sind nun allen, die die Modelle sahen, als Meisterwerke anerkannt worden. Die Figuren werden in Beton ausgeführt. Sie sind acht Meter lang und vier Meter hoch. Es handelt sich also um Kolossalfiguren. Heute führen wir sie unseren Lesern im Bilde vor.



Welches ist die breiteste Brücke von Halle?

Jetzt, nachdem die neue Cröllwitzer Brücke im Bezirke ist, wird öfter die Frage aufgeworfen: Welches ist die breiteste Brücke in Halle? Wie uns Anfragen aus dem Bezirke beweisen, tippt man dabei auf die neue Cröllwitzer Brücke. Aber sie steht unter den hallischen Brücken erst an fünfter Stelle.

Die größte Breite hat die Dessauer Brücke. Sie ist 23 Meter breit. Dann nimmt die Fahrbahn 12,8 Meter ein, während die Bürgersteige je 5,20 Meter umfassen. Es folgen die Hindenburgbrücke und Steinortbrücke, beide 18 Meter breit mit 10 Meter Fahrbahn und je zwei Bürgersteigen von 4 Meter. Auch die Stein-

mühlensbrücke ist mit ebenfalls 18 Metern breiter als die Cröllwitzer Brücke. Ihre Fahrbahn mißt 9 Meter, die Bürgersteige 4 und 5 Meter.

Und nun erst folgt mit 16 Meter die Cröllwitzer Brücke. Je 3 Meter fallen davon auf die Bürgersteige, 10 Meter auf die Fahrbahn. Genau dieselben Maße in Bezug auf Fahrbahn und Bürgersteige haben Elisabethbrücke, Pfäfers Brücke und Klausbrücke. Die Gengenmerbrücke und die Siebenbogenbrücke sind 15 Meter breit. Davon kommen bei der Gengenmerbrücke 7,30 Meter auf den Fahrbahn und je 3,85 Meter auf die Bürgersteige, bei der Siebenbogenbrücke hält die Fahrbahn 10 Meter, die Bürgersteige je 2,50 Meter. Die Seidenbrücke in der Mansfelder Straße ist 13,80 Meter breit, die Burgbrücke an der Moritzburg 13 Meter, die Zwölfbogenbrücke 12 Meter, die Schwarze Brücke im Zuge der Herrenstraße

10,40 Meter und die Gintziger Gutsbrücke 9,40 Meter.
 Eine geringere Breite, als man allgemein schätzt, hat die vielbegangene Reimigbrücke. Sie ist nur 8,40 Meter breit. Davon mißt die Fahrbahn 4,50 Meter, die beiden Bürgersteige je 1,95 Meter. Die Wittenbergbrücke ist 5,30 Meter breit, die Schwanenbrücke am Weinberg nur 3 Meter, und die jüngste Brücke, die Fortwiederbrücke, bleibt mit 2 Meter Breite die schmälste unter den hallischen Brücken.

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstelle Weimar.)
 Nach den letzten starken Regentagen, die der gestrige Tag mit sich brachte, ist Aufklärung eingetreten. Mit Eintritt der kühleren Südwesterluft kommt es noch zu gewöhnlichen kleinen Störungen, jedoch dürfte die Tendenz zur Besserung der Wetterlage mit dem Vorbringen des westeuropäischen Hochs weiter.
 Vorherige: Nach mäßig, bis auf kleine Störungen vorwiegend trocken, wärmer.

Der provinzialländliche Umlagebedarf.

Nach dem Erlass vom 15. Mai 1928 beträgt die gesamtlandliche Umlage des Provinzial-Landesverbandes Sachsen einschließlich der Stalbergischen Bezirke 2.216.450 RM., für eigene Bedürfnisse braucht unter Kirchensatzung nach dem Etat 281.000 RM., zusammen ergibt das eine Bedarf von 2.497.450 RM., der sich infolge Erhebung bei der Umlage um einen geringen Betrag erhöht. Davon bringt der Regierungsbezirk Magdeburg 972.403, der Regierungsbezirk Merseburg 1.144.282 und der Regierungsbezirk Erfurt 306.206 RM. auf.

Interessant ist, was mit den für die Provinz Sachsen zur Verfügung stehenden 281.000 RM. geschieht. Es werden davon gedeckt die Provinzialunfallkosten, einschließlich der Kosten des Provinzialkinderertrags und der Prüfungscommission. Die Bezüge der Hilfsprebiter und anderer geistlicher Hilfskräfte, die Gehälter von hiesigen Provinzialpfarrern. Ferner ist darin enthalten ein Zuschuß an den Provinzialausfchuh für mehrere Missionen, zur ertischen, kirchlichen Jugendarbeit, zur Unterstützung kirchlicher Gemeindefeststellungen, ein Zuschuß für den Evang.-Soz. Vorkursverband, für die Sächsische Frauenhilfe, für den Verband Evangelischer Arbeiter- und Volkvereine, für drei Studentenkomitee in Halle, für Evangelisation, Apologietät, Lehrgänge für Pfarrer und ähnliche, für persönliche Zwecke in der Diaspora, insbesondere für Entschädigungen von Besonderen Dienstaufwands der Geistlichen in der Diaspora, für Beihilfen an Kirchengemeinden, zur Zahlung von Gebühren der Superintendenten und für Auslagen der Superintendenten bei Dienstreisen im Auftrag des Konsistoriums, Beihilfen zur Vertretung erkrankter oder sonst behinderter Geistlicher sowie für Vermahlung von klerikalen Pfarrstellen und für ähnliche Fälle, für Reisekosten und Auslagen eines mit Feststellung der Patronatsverhältnisse betrauten Geistlichen, für die Gelehrtschaft für evangelische Widwagel, für den Verein für religiöse Kunst, für berufliche Theologiestudierende in Halle, für Superintendentenvertreter, zum Bau für Wohnungen für Geistliche im Ruhestande, zur Unterstützung von Privatunterricht im Bezirke, für Antiquarier der Mitglieder des Konsistoriums, für die Prüfungscommission in Halle, für das Wammar in Giesebach zur Unterstützung von Schölen bedürftiger Geistlicher und Kirchenbeamten, für Ausbildung von Lehrkräften für den Religions-



SIND BAD, DER SALEM-RAUCHER. erzählt weiter:

Kaum war ich aus meiner Betäubung erwacht, als eine große Schlange auf mich zukam, der ich aber mit Allahs Hilfe den Kopf zerschmetterte. Dann sah ich, daß das Felsental voll von Edelsteinen war, die die Schlange bewacht hatte. Ich sammelte, soviel ich konnte, in meine Taschen. Als ich den Abhang der Schlucht hinaufkletterte, traf ich freundliche Menschen, die mich aufnahmen und in ihr Dorf führten. Dort fand ich wundervolle Tabakkulturen, und mit dem Erlös der Edelsteine kaufte ich die gesamte Tabakernte, die heute ein Hauptbestandteil meiner geliebten Cigarette ist. Wiederkum hat mich Allah wunderbar geschützt und geleitet.

Laßt uns die Sorgen vergessen, liebe Freunde, und erfreut euch an dem Duft der Hüterin allen Friedens, der Trösterin aller Leiden, der uns von Allah geschenkten irdischen Seligkeit, der süß-milden

CIGARETTE
SALEM
 AUSLESE

Heute in Deutschland in allen Spezialgeschäften erhältlich.



unterricht in Berufsschulen, für die Warteschulung von Schülern nach dem Fach...

Schleuse Trotha.

Der Unterpfeiler eines Wasserwerks von 1,54 Meter, die Saale ist seit gestern um 14 Zentimeter gestiegen.

Die Schleuse passierten Eldampfer Ostia mit Steigzug bewarnt, Schiffer Wäpne mit Weizen...

Das Stadttheater in der neuen Spielzeit.

Im Schauspiel in der neuen wiedereröffnet die Herren: Alfred Durra, Fritz Gubel, Alfred Haller...

In der Oper wurden wiedereröffnet: Ernst Kramer, Jumbo Dörner, Erich Heimbold, Walter Rathmann...

In der Operette wurden wiedereröffnet die Herren: Eberhard Mees, Max Stojemski und die Damen Marion Kaufmann, Charlotte Wegener...

Abschiedsworte für die Seelöwen.

Der Direktor des „Zoologischen Gartens“ schreibt uns: Das Tier ist wieder abgereift, die Seelöwen...

Ohnlosie Empörung mit Begierlichkeit haben die Seelöwen vernunft. Sechs „Eingeladene“ in verschiedenen Zeitungen...

Nun sind sie fort! Die Tierhandlung, die uns den Gezellen tat, für ein paar Monate die muntere Gesellschaft zu überlassen...

Als die Seelöwen ihre Künste zeigten, ging es hier munter zu. Was war das für ein Getrampel von natten braunen Beinhäfen...

Die Ehelust nimmt zu.

Auch in Halle, darüber kann's gar keinen Zweifel geben. Immer wieder wird von Unzufriedenheit der Männerwelt der Vorwurf gemacht...

Unter häufigstem hat sich mit uns jetzt die Ziffern vom ersten Quartal dieses Jahres 380 Paare werden aufgeführt gegenüber 299 im ersten Vierteljahre des Vorjahres...

Was das liegen mag? Darüber lagt die Statistik nichts. Mit dem Hinweis auf das Doppelverdien kommt man der Sache nicht ganz bei...

Haltet die Straßen rein und frei!

Werbetag für Verkehrszucht und öffentliche Reinlichkeit.

Endlich hat die Vitterung sich so gestaltet, daß ein häufiger Aufenthalt im Freien wieder möglich ist. Da gilt es denn vor allem die Reinigung der Straßen...

Zur Reinhaltung der Straßen ist die Anzahl der Straßenputzerkräfte, die freundlich bei jeder Benutzung einladen, wesentlich vermehrt worden...

Auch in der Nachtzeit ist für die Reinhaltung der Straßen Sorge zu tragen. In dieser Hinsicht ist eine ganze Reihe von Maßnahmen getroffen worden.

Reise Stachelbeeren.

Der Wochenmarkt hatte heute außerordentlich guten Erfolg. Immer mehr Johannisbeeren und Stachelbeeren werden angeboten...

Eine Warnung an die Schwarzahörer.

Das Pressebureau der Oberpostdirektion teilt uns mit: Von Januar bis März d. J. sind 551 Personen rechtssträflich verurteilt worden...

Gewalttätiger Beschuldiger.

Gestern nachmittag wurde das Verhaftungsmando nach der Dellauer Straße gerufen. Dort wurde ein Straßenbahnschaffner...

2 verurteilt es mit geschiedenen Frauen. Von den 20 geschiedenen Männern erwähnen sich 15 Bräute, die bis dahin lebendig waren...

Die jüngsten Bräutigäme, die sich eilig in die Ehe stürzten waren noch erheblich unter 20 Jahren: davon wählte der eine eine gleichaltrige Gefährtin...

Ehliche Unternehmungskraft land sich aber auch bei den ehebrechigen Frauen. Da war eine, die schon fünfmal verheiratet war...

Die meisten Männer betreten zwischen 25 und 30 Jahren, während bei den Frauen das durchschnittliche Alter bei 20 bis 25 Lebensjahr ist.

Nacharbeit.

eingebracht worden. Weitere Leistungssteigerungen sollen durch fortgeschrittene Mechanisierung des Betriebes erreicht werden.

Die Beschaffung einer Bürgerleiterschule und einer selbstständigen Regelmessung für die Wartreinigung, die wesentlich verbessert werden soll, ist ins Auge gefaßt.

Überhaupt kann jeder einzelne mithelfen, Halle auch in verkehrsgemüßlicher Hinsicht vorbildlich unter den deutschen Großstädten zu machen...

- 1. Halte die Straßen rein und frei! 2. Überquerst sie vorsichtig auf kürzestem Wege! 3. Wecht kein Papier, keine Abfälle weg! 4. Weicht nicht auf dem Bürgersteig stehen!

Straßenbahnwagen beschädigt wurde. Beim Eintreffen des Verhaftungsmandates war der Fahrer geflüchtet. Er wurde jedoch kurze Zeit später noch dem Führer des beschädigten Straßenbahnwagens gestellt...

Zwei Motorfahrer verunglückt.

Gestern gegen 21 Uhr ereignete sich in der Reibeberger Straße ein schwerer Unfall. Der Motorfahrer Fritz Büttger fuhr, als er einem Radfahrer ausweichen wollte, gegen die Straßenlaterne...

Epischuben.

Die Zeit der Vorkäufe bewirkt diese zu ihren Strafen. Nachdem bereits in den letzten Tagen mehrere Damen Handtaschen mit Inhalt gestohlen wurden...

Begegnete Nacht liegt ein Eindringler durch das Fenster einer Parterrezimmerung in der Mühlstraße ein. Der Vorfall wurde aber bemerkt, und die Hausbewohner alarmiert.

Unter dem Lastwagen. Gestern mittag wurde auf der Wiese in der Odenhofer Aue bei Annendorf eine Wägrige Schülerin beim Spielen von einem über die Wiese fahrenden beladenen Lastwagen überfahren...

Brunnenfest in Bad Mittelfind.

Ja, es hat luttigegeben. Obwohl der Himmel um die Mittagstunde noch einmal sein düsteres Gesicht aufzuckte und einen kurzen trübsigen Güß herniedersandte...

Das halbe Symbolphonie-Orchester unter Leitung von Genno Flüg und das Steuer-Orchester, Leitung Karl Steiner, warteten mit flotten Weiten auf, die auch den letzten Akt von Hoffmanns Versehen.

Der ganze Verlauf des Festes beweist, daß die Brunnenfest der Bad Mittelfind den Gästen ein lieb und wert sind und daß sie sich schämen kommen muß, wenn sie sich dem Besuche abhalten lassen.

Der Verein für Volkswohl Halle hat auch in diesem Jahr seine Ferien-Kolonien für Kinder und Mädchen verschiedenster Gesellschaftsklassen, nach jenem Kinderheim Gärtenberge (Oltz) gegründet.

Zur die betr. Nachzügigen der erholungsbedürftigen Kinder konnte für alle Zuschauer des Transportes was eine stoffliche Freude, wie gut der Transport disponiert war...

Huteneinfuhr.

Herr: Die Hüte, die Sie mir bei zeigen, gefallen mir nicht. Geben Sie mir einen Hut, der zu meinem Kopf paßt!

Der Kaufmann: „Grüßlein, zeigen Sie dem Herrn noch einmal einen Strohhut.“ (Lustige Wärtel.)

Druckmaschinen und Wädrren. Das Pressebureau der Oberpostdirektion Halle (Saale) teilt uns mit: Es scheint noch nicht genügend bekannt zu sein...

Worterbuch. Im Jahre waren es in diesen Tagen, daß Herr Buchhändler Paul Kretsch in Halle des Herrn Kupfer-Schmiedemeisters Ernst Müller ein Wörterbuch in 11 Bänden (Gesamt 60 Bogen, 2. fönigste Bänden bis 2 Kilogramm 40 Pf.)

Ferienlandung nach Travemünde. Wir wir von der Reichspostdirektion Halle erfahren haben, besteht zu dem am Donnerstag, dem 12. Juli verkehrenden Ferienlandung Fr. No. 21 in Travemünde-Stadt bequemer Anstich an den Dampfer nach Kellengüsen-Dahme...

Autobus-Ferienfahrten. Die „Dweg“, Omnibus-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., veranstaltet in Fortsetzung ihres Ausflugsprogramms am Sonntag, dem 8. Juli, eine Ferienfahrt nach dem Wölfler Park und am Mittwoch, dem 11. Juli, nach Bad Dürrenberg.

Im großen Garten des Stadtältestenhauses wird die neubebaute Tischtennisanlage am morgigen Freitag der Öffentlichkeit übergeben. Ab 8 Uhr

Advertisement for NIVEA-KINDER SEIFE (NIVEA CHILD SOAP) featuring an illustration of a child and text describing its benefits for children's skin.

Advertisement for NIVEA-CREME (NIVEA CREAM) featuring an illustration of a person and text describing its sun-protective and moisturizing properties.

spielt die Tanzportapelle... die Tanz im Freien geht ab nach 4 Uhr...

Saal-Festbesucher... an dem am Freitag, dem 6. Juli, stattfindenden... volkstümlichen Abend...

Wittelsbach, Freitag, 4 Uhr... (Symphonische Morgenmusik) unter Mitwirkung...

Zoologische Garten, Morgen, Donnerstag, 4 Uhr... (Vortrag vom Naturwissenschaftler...

Reinberg, Morgen, Freitag, 20 Uhr... findet das große Militärkonzert...

Der Beamten-Orchesterverein... (Mittelschuljahr) am Freitag, dem 6. Juli...

Bereitschafts-Verband... (Mitteilungen vom Vorstand) werden unter dieser Rubrik...

Geschäftsverkehr... (Der Schulmann ist der Freund Ihres Eingemachten...)

Größerer Pferdeverkehr... (Des Königs bei Spielenden Publikum) end- sprechend...

Kloster, Wasch- und Schlachthaus, Gymnasium, Chemisches Institut.

Ein Bau-Erlebnis aus Alt-Halle.

In mancher Hinsicht war es in früheren Jahrhunderten... (zum Kloster) eine große Aufgabe...

Ein solches mächtiges Inventarstück aus alten Zeiten... (das Kloster) wird nach 200 Jahren in dem...

Einer der wichtigsten Winkel im alten Halle ist heute... (das Kloster) noch die Gegenwart an der Wühlspitze...

Hier lebten die Brüder des Bettel-Ordens... (im 12. und 13. Jahrhundert) bis...

Im 16. Jahrhundert wurde aber Hand der mächtigen... (das Kloster) von „ohne landesherrliche Bewahrung“...

mierten Gemeinde in Halle das ehemalige Dominikanerkloster... (das Kloster) für Pfarr- und Schulzwecke...

Im Besitz dieses so wertvollen Grundstücks wuchsen... (das Kloster) nun aber auch die Pläne der Reform...

Freiübliche des in Halle liegenden Oberhufschles... (Giebiestein) voran, wie auch die Steine des am 13. März...

Das kam ein neues Regiment über Stadt und Land... (das Kloster) die westfälische Gemaltherzhaft...

Schon im September 1806 dienten die hohen und... (das Kloster) luftigen Räume des bisherigen Gymnasiums...

Des alten Dominikanerklosters Grund und Boden... (das Kloster) aber, der samt den darauf neu erbauten...

Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde dann mit... (dem Kloster) alten Erinnerungen an das alte Dominikanerkloster...

Neue Bücher.

Konrad Beyer: Grammel, Roman... (das Buch) Romanbibliothek Band 1017/18...

„Rosen“ von Leopold Seiffing... (das Buch) Blumenliebhabern, die nicht nur Freude an der...

„Weltkuen und Weltfaesterei“... (das Buch) des zweiten Heftes der neuen internationalen...

Halleher Witterungsbericht... (das Wetter) 5.7.7 Uhr morg. Barometer: 765,6 mm...

„Unsere Freunde“... (das Buch) bitten wir, auf Reisen, in der Sommerfrische...

Die Bezugs- und Vertriebsabteilung... (das Buch) Hoher Petersberg, Welches Gasthaus...

„OVEG“-Ferienfahrten... (Table with columns: Sonntag 3.7., Mittw. 11.7., Wörlitz, Bad Dürrenberg, etc.)

Haben Sie schon einmal... (Advertisement for Leonhardt & Schlegeler, featuring a cooking pot and text: 1 Pfund Rindfleisch in 10 Minuten...)

Rundfunk am Freitag... (Advertisement for Leipzig, listing various radio programs and times: 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten, 11.30 Uhr:...

Der Rekordkochtöpf... (Advertisement for a cooking pot: vollbringt dieses Wunder, Praktische Vorführung nur noch bis Sonntag 10-1 und 4-7,7 Uhr...)

Hoher Petersberg... (Advertisement for a restaurant: Großstädtlich renoviert, Tel. Ostran 54, Sonntag, den 8. Juli...)

37. Ziehung... (Advertisement for a lottery: auf vielseitigen Wunsch am 21. August 1928, Zerbster Pferdemarkt-Lotterie...)

Aus der Heimat

Zwei Opfer wegehaltigen Beginns.

Auf dem Rücken des Kameraden über die Aue.
Pietist. Am Montagabend verfuhr der 22-jährige Konstabler Erwin Bendig den 15-jährigen Bäckerlehrling Hans Genzke aus Klein-Mittenberg, der nicht schwimmen kann, an das andere Ufer der Elbe zu bringen. Er nahm Genzke auf den Rücken und schramm ab. Kurz vor dem Ziel jedoch verließen ihn die Kräfte und die beiden jungen Leute ertranken.

Ein Postautobus verunglückt.

7 Personen verletzt.
Windheulen. Dienstagmorgens ereignete sich auf der Schloßes-Sangerhausen-Korhdauen kurz vor dem Nationalpark. Ein vom Koffelhändler kommendes Postauto aus Halle erlitt plötzlich einen Unfall, so daß die Steuerung versagte. Der Wagen fuhr gegen einen Baum, wobei 7 Personen durch herabfallende Bretterstücke schwer verletzt wurden. Der Unfall wurde durch einige Postautos aus Korhdauen weitergeleitet. Die Verletzten wurden im Korhdauer Krankenhaus ärztliche Hilfe zuzugewandt. Es konnten jedoch sämtlich noch in Behandlung von Verletzungen wieder entlassen werden. Der Unfall hätte leicht vermieden werden können, wenn der Chauffeur in schnellerem Tempo gefahren wäre. Das beschädigte Auto mußte abgeschleppt werden.

Sprengungsglück.

Eisenburg. Beim Nachsehen eines Sprengschusses, der verlagert worden in einem Stützpunkt der Reichswehr, wurde der Stützpunkt durch die Nachprüfung explodiert die Sprengladung doch noch und erschlug die beiden Männer.

Ein Mucceaner Kahn vor dem Sinken.

Malsen. Am Sonntagmorgen geriet in der Saale der unweitlich der Strombrücke in Magdeburg der Schleppfaß der Gebrüder Bornemann, Mucceaner, der Südkü geladen hatte, auf dem Ufer eines weit vorgehenden Baggerschlammes. Die schwere Unterteile sind 20 x 30 Zentimeter großes Loch in den Räumlichkeiten. Wenige Sekunden später brang Kahler durch das Loch in die Baderäume. Der Kahn begann zu sinken. Die Kahnmannschaft, die bei Zusammenstoß mit dem Ufer durch die Erschütterung bemerkt hatte, alarmierte den ihnen nachfolgenden Dampfer "Thüringer" und den gleichzeitig vorbeifahrenden Dampfer "Barnert". Der Kahn fuhr mit großer Geschwindigkeit ab — es war höchste Eile geboten. Die Schiffsmannschaften eilten zu Hilfe. Nachdem die beiden Bojen drangenen Wasser schon einen Stand von über Mannshöhe in den Lagerräumen erreicht. Die Pumpenanlagen beider Dampfer mußten bis gegen 18 Uhr im "Eilbetrieb" gehalten werden. Der Baggermann mit dem Kahn wurde von den Schleppgütern gelöst, damit man zu der betroffenen Baggerstelle gelangen konnte. Das Loch wurde in einem Zeitraum von 3 Stunden gestiftet, und gegen 21 Uhr war die Gefahr eines Abwinkens der wertvollen Ladung beseitigt.
Die Anwesenheit wurde der Strompolizei zur Untersuchung übergeben. Es heißt jetzt feststellen inwiefern der Baggerkahn bereit war, so weit in die "Zwischenräume" hineinzufahren, daß kein Ufer eine Gefahr für durchkommende Baggerfahrzeuge bildet.

Ferkelpreise.

Heddingen. Auf dem Ferkelmarkt waren 88 Stück Saugelinge angefahren. Der Preis betrug je Paar 16—24 Mark.

Das Perlenband der Stuart.

Kriminalroman von Gedy Schächler-Perasini.
(1. Fortsetzung. (Aachdruck verboten.)
Am 26. April drittes Zusammentreffen. Ganz nette Unterhaltung. Die Kleine hat Wit. Unterhalten uns vorzüglich.
Kello geht am 6. Mai auf sechs Monate in Pension.
Das war alles.
Dr. Vorngräber klappte das braune Buch mit seinem alten Rücken zu und schob es auf den früheren Platz zurück.
"Sechs Monate Pension", sagte er. "Wir haben Anfang Oktober. Ihre Zeit muß um sein. Wir wollen mal sehen."
Er nahm den Röhrer des Tischtelefons ab und gab das Aufgehörte. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Auch die Verbindung wurde schnell hergestellt.
"Mlle. Nothe wird übermorgen aus dem Gefängnis entlassen. Sie hat sich tadellos geführt. Schade um die Kleine!"
"Dante sehr! Schluß!"
"Ich möchte wieder einmal ein bißchen Glück zu haben", murmelte Dr. Vorngräber.
II.
Um einhalb fünf Uhr sah Dr. Vorngräber den Regierungsrat Brand gegenüber, und beide Herren waren in eifrigster Unterhaltung begriffen.
Brand, der die sogenannten schweren Kriminalfälle bearbeitete, war eine Persönlichkeit von etwa fünfzig Jahren, mit fast weißem Vollbart, klaren, scharfen Augen und energiegeladener Stirn. Er war mit Leib und Seele Kriminalist

Gewitterstürme rasen.

Eine Windhose im Oberharz. — Todesopfer in Bad Grund. — Vernichtungsweg durch die Wälder. — Verheerungen.

Windhose im Oberharz. — Todesopfer in Bad Grund. — Vernichtungsweg durch die Wälder. — Verheerungen.
Gewitter und Sturm in der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch selbst haben große Verheerungen in Mitteldeutschland angerichtet, zumal der Oberharz in ganz besonderem Maße betroffen wurde. In den Wäldern ist gewaltig Schaden verursacht und ebenso hat der Sturm bei an manchen Stellen die Windhose herbeiführt, zahlreiche Häuser schwer beschädigt. In Bad Grund hat das Unwetter ein Todesopfer gefordert. Wie verzeichnet im einzelnen folgende Meldungen:

Eine Frau von einem Dach erschlagen.
Zahleise Berichte. — Neidende Geisteskräfte.
Bad Grund. Das weithin bekannte, das unter der Bezeichnung "Oberharz" zusammengefaßt wird, wurde am Mittwochmorgen mit einem schweren Unwetter heimgesucht. Die Schiedmattenterrasse, die vom Westen angetrieben wurde, legte sich in breiter Front zu dem am Berggipfel stehend und sichete teilweise sehr schwere Schäden an. Das Unwetter begann mit einem orkanartigen Sturm, von dem schwere Schäden entzogen und Häuser abgedeckt wurden. Schwere Schäden richtete der Sturm in Bad Grund an.

Hier wurde das Dach eines Pavillons vom Sturm emporgehoben und zur Erde niedergeschlagen, wo es Passanten traf. Eine Frau wurde getötet und ein Mann schwer verletzt. Nach vermissten Gästen wird gesucht. Man rechnet mit einer Anzahl Leichtverletzte.

Auch in Clausberg-Jellerfeld richtete der Sturm schwere Schäden an und beschädigte mehrere Häuser. Die Straßen in Wilmersheim ein Haus, so daß die Feuerwehren der Nachbarkommune mobil gemacht werden mußten. Die Pflanzkulturen wurden durch gelähmte Nadelstreuverbindungen gesammelt, da die Dächer durch Windböen im Walde gestürzt waren. Das Unwetter war von heftigen, kurzzeitigen Regnen begleitet, der die Bergbewässerung in kurzer Zeit zu reichlichen Geisteskräften anschauen ließ. Das Unwetter dauerte in unerminderter Heftigkeit etwa eine Stunde. Es wird mit großen Schäden gerechnet.

Es hagelt Baumzweige.

Abgerissene Äste hindern Hundenslang den Vortrieb der Lokomotiven.

Magdeburg. Am Mittwoch mittig ging über Magdeburg ein schweres Unwetter nieder. Besonders betroffen wurde der Südkü. Ein mit großer Gewalt durch die Straßen tobender Sturm, der etwa zehn Minuten währte, richtete großen Schaden in den Gärten von Westfalen und Solche an. Dickschichtige Laub- und Obstbäume und Strauchwerk wurden enturzelt und teilweise fortgetragen. In der Sacharinfabrik in Wilsdorf richtete der Sturm das Dach von einem Schuppen und trug es mehrere Meter weit davon. In der Nähe des Betriebsbahnhofs Westfalen der Magdeburger Vortriebsbahnen wurden so starke Äste auf die Gleise geworfen, daß der Verkehr zwei Stunden unterbrochen war und nur durch Umstellen aufrechterhalten werden konnte.

Auf dem Güterbahnhof Solche gerieten mehrere Wagen in Bewegung und stießen zusammen. Außerdem wurde durch herabfallende Äste ein Teil der Oberleitungen zerstört.

Auf dem Fernverkehrshaus in Südkü wurde etwa ein Viertel aller Leitungen zerstört.

Windhose im Bitterfelder Bezirk.

Bitterfeld. Am Mittwoch gegen 12 Uhr wurde Bitterfeld von einer starken Windhose in Verbindung mit einem Wolkenbruch heimgesucht. Durch die erhebliche Schaden angerichtet wurde. Besonders gelitten haben Teile des Rathauses, das starke Schäden an der Zimmerringmaße erlitt. Kronen abgebrochen und Dächer beschädigt wurden. In der Köhnenstraße riß vor der katholischen Volksschule eine Stachelfrommelung. Auch dort wurden starke Baumtrümmere mit Glas abgepflüzt und Räume entzogen. Erheblich ist auch der Garten der Schule. Vom Gebäude selbst wurde ein Turmaufsatz emporgeschoben und zergerütet. Glühbirnenlampen haben dabei abgefallen wie durch abgerissene Dachziegel, Dachziegel um Menschen zu Schaden. In der Lindenstraße wurden ebenfalls Räume vollständig entzogen. Von einem Hause in der Steinstraße wurde das Dach abgedeckt. Bei der Sägemühle in der Köhnenstraße wurde ein großer Holzstapel von der Windhose entzogen. Erheblich war auch der Schaden, der in dem Teil Windhosenstrasse Ecke Wisenstraße angerichtet worden ist. Die Verwüstungen in den Binnengärten sind ebenfalls mannigfaltig. Bei der Säugungsstelle des Telefonamtes lagen von etwa 30 Teilnehmern Säugungsmedulen vor. Die Leitungen mußten vorher übergeben ausgehakt werden. Die meisten dieser Anschlüsse befinden sich im Stadtbereich Bitterfeld. In der Umgebung wurden verheerend schwere Schäden angerichtet. So liegen aus Braubladestraße vor, nach dem dort 5 Häuser von 11 Häusern abgedeckt wurden. Große Räume wurden mit Strohhaufen geteilt. Man hat wurden Baumtrümmere abgedeckt. Die Lichtleitung ist zerstört.

Reuhaldensleben. In dem nahen Forste hat eine Windhose furchbare Schade.

Reuhaldensleben. In dem nahen Forste hat eine Windhose furchbare Schade. Wo sie ihren Weg nahm, sind breite Strahlen in den Wald geritten. Baumstämme liegen am Boden, als wären sie zerbrochen. Die Bäume wurden abgerissen. Bei Drei-Binnen-Höhe ist der Wald fast gänzlich umgelegt worden. Bäume von einem halben Meter Durchmesser wurden abgerissen. Im Forst rissen niederliegende Bäume eine Hochspannungsleitung nieder. Die Dämme lagen quer über der Straße. Dahinein gerieten die Pferde des Wagens der Reichspost Jüterburg. Eins wurde getötet, das zweite gab nach schwache Verwundungen von sich. Der Führer eines vorbeikommenden Autos bemerkte rechtzeitig die Gefahr und konnte sich durch Abbiegen retten.

Somm. Durch einen Wirbelwind, der am 4. d. M. über die Wälder über den Ort frauste, wurde erheblicher Schaden an Baumstämme und an einigen Häusern verursacht.

Somm. Durch einen Wirbelwind, der am 4. d. M. über die Wälder über den Ort frauste, wurde erheblicher Schaden an Baumstämme und an einigen Häusern verursacht. In der Friedenseiche, die im Reuberg des Krieges 1870 im Vorkriegsarten des Rathauses angepflanzt worden ist, wurde ein 30 Zentimeter dicker Ast abgedeckt und mit solcher Wucht auf die gegenüberliegende Wand herabgeworfen, daß verheerende Schäden gerrieben. In einigen anderen Stellen des Ortes wurden Dächer abgedeckt. Bei einem Wohnhaus in der Altepferstraße mußte die Feuerwehr eine auf das Dach gefallene Kinde entfernen.
Wolkensbruch. Dienstagmorgens fuhr über das ganze Mansfelder Land ein schweres Gewitter nieder. Der Blitz schlug in einem Schornstein auf dem Gottesacker-Schloß bei der Mansfelder W.G. Der Schornstein wurde von oben her gestopft. Man beobachtet der langverheerenden Regen ein, der zwei

Stunden anhielt. Es war die höchste Zeit, denn unsere Feder legen sich nicht aus, stellenweise ist der Regen schon weiß und bekommt keine Körner, auch die Haarfurch ist sehr weit zurückgeblieben in Folge der Trockenheit. Mittwochs früh 5 Uhr kam erneut ein Gewitter.

Delitzsch. (Euer durch Bittschlag.) In Könnlich im Kreise Delitzsch schlug der Blitz in die Scheune des Gutbesizers Reinhold Brandt, die trotz löhneln Eingreifens verheerender Drosselverheerung nicht zu retten war. Der Schaden ist beträchtlich, aber durch Versicherung gedeckt.

Schabebien. Hier und in Mochlingen ließ auf den Schabebien die Suden und Kranzleuten vom Sturm mangeln worden. Die Handelsleute sind schwer geschädigt.

Postschichtheim.

Das Heim der Unteroffiziere.
Raumbau. Aus einer großen Anzahl von sich bemerkenden Gebäuden wurde bekanntlich Raumbau der Vereinigung Postdarlehner als Ort für die Errichtung eines Postdarlehners ausgemittelt. Der ausgedehnte Raumbau liegt in Waldhöhe und wurde durch die Bauarbeiten mit Zufahrt von der Reichspost Straße aus. Der Bau des Heims wird von einem Postdarlehner geleitet. Eine große Anzahl Bauhandwerker und Hilfskräfte sind tätig am Werk, und schon wachsend die Mauern des Hauses aus dem Grund heraus. Bei angelegtem Fortgang der Arbeit ist mit einer Vollendung des Baues (am mindesten im Herbst) bis gegen Ende des Sommers zu rechnen.
Haus soll unterhalten und arbeitsfähigen Leuten und Vorbeimenden ein sorgenloses Altersheim werden. Der Bau eines Postwaisenhauses ist für spätere Jahre in Aussicht genommen.

Sänger-Opfersinn.

Wolkensbruch (Halle). In unserem Ort fand kürzlich der seit der Grundsteinlegung von neuen Sängerheim des Gelanperners statt. Der Verein in unserem kleinen Dorfe zählt kaum zwei Dutzend Mitglieder, meist solche, die den ärmeren Schichten der Bevölkerung angehören. Auch ist der Verein mit einem sehr geringen Geld zu ertraglichen Bedingungen zum Bau eines Vereinsheimes ist nicht zu erhalten. Da bedürft ist dem Weg des gemeinsamen Opfersinn. Ein hier wohnender Kunstmaler machte den Plan zum Vereinshaus umfassen, ein anderes als die kleine zum Bau unentgeltlich, ein drittes überließ das Baugeld zu einem aus niedrigen Preis. Nur ist das Werk so wie es ist. Abends beginnt bei den Wolkensbräuer Sängerbüchern die Arbeit an ihrem Sängerheim, natürlich — unentgeltlich!

Zwei Sätze voll Stullenpapier.

Ernt. Eine zeitgemäße Wohnung findet sich in der Lokalpresse. Die Kinder der Wald-erhaltungslöhne haben einen Brief geschrieben, in dem sie von der Gleichheit der Erntedienste berichten. Sie wandern täglich durch den Tannenwald und sehen da die Reste einstiger Jagstulpenherdlichkeit, da sind: Stullenpapier, Papier und Konferenzblätter. Zwei Sätze voll Papier haben sie an einem einzigen Morgen aufgesammelt. Wie einfach wäre es, wenn jeder seine Stullenblätter mit nach Hause nähme! Auch in anderen Jagstulpengebieten sollte man diese Kritik der Kleinen beherzigen.

Schluß das seltene Kuffhausergras.

Krautentausen. In den sonnenigen, steilen Abhängen der Gipsberge am Südostfuß der Teich steht das sehr seltene Kuffhausergras (stipa pennata und stipa capensis) — im Volksmunde "Kuffhausergras" — in voller Blüte. Leider muß man immer wieder beobachten, daß diese Gräser, obwohl sie unter geschützten Schutz stehen, planmäßig gelüht und ausgegrillen werden. Die Gefahr, daß dadurch die sterblichen Samen bald völlig

aus jeniger von dem fernem Aufenthalt des Grafenholmes unterrichtet wird, die Nachricht muß an den Ehen übermittelt haben. Das sind eigentlich Dinge, die anscheinend nicht ganz herabgehören."
"Sie können sehr wichtig werden. Ich hoffe, dann in irgendeiner Weise die Bekanntheit des Herrn Grafen zu machen." lächelte Vorngräber.
"Ganz wie Sie wünschen, lieber Doktor. Mit dem Diebstahl selbst hat er natürlich nichts zu tun."
Vorngräber unterließ es, sich darüber zu äußern. Er fragte ruhig:
"Wer hat die erste Anzeige von dem Diebstahl gemacht?"
"Der Notar, Doktor Wellmann, der langjährige Vertraute des verstorbenen Grafen."
"Wer bildete die letzte Umgebung des alten Grafen?"
"Eine entfernte Verwandte, ein junges Mädchen, Baroness Ballersbrunn, nennt, aber offenbar dem Grafen sehr ungenau. Ich habe sofort recherchiert, aber an dem idealen Ruf der jungen Dame hängt mich der letzte Ansatz. Sie ist Witwe, ernährt sich nach dem Tod ihrer Mutter mit Spänerunterstützung hier in der Residenz und folgte dem Ruf ihres Verwandten nach Schloss Arensburg. Der alternde und lebende Graf schloß das Bedürfnis zu empfinden, ein junges, hingehobenes Weib an sich zu haben. Die Baroness soll den Grafen auch auf das päpstliche gepflügt haben."
"Doktor Vorngräber fuhr sich über die Stirn. Das bedeutet für ihn das erste wie eine Note, die sich an anderer Stelle."
"Diese junge Dame ... wo befindet sie sich jetzt?" fragte er.
"Vorläufig noch auf dem Schloß. Der Herr fordere sich in seinem Testament dem Bankrott ausgesprochen haben, daß Baroness Ballers-



aus einer heimlichen Flora verschwinden, ist eine seltene Erscheinung... Die Blüte, Pfingsteneränder rüchlos...

Der Goldschrank im Mühlb. Bd.

Stahl, beim Baden an der Mühlb. Bd. Spitze entdeckt... Es erweist sich als ein Naturreue...

Einheitskurzschriftverband

Sachsen-Anhalt

Überleben. Der Kurzschriftverband Sachsen-Anhalt... Der Kurzschriftverband Sachsen-Anhalt...

Bei dem Staiffschreiben um die Verbandsmeisterschaft... Der Kurzschriftverband Sachsen-Anhalt...

Weihe des Glockenspiels.

Meriburg. Das neue Glockenspiel auf dem Hofe der Adolf-Meyer-Stiftung wurde am Dienstagabend... Die Weihung wurde am Montagabend...

Badehofe gekattet - Hemd verboten.

Deitlich. In der Bindenburgstraße wurde ein Mann angegriffen... Der Polizeibeamte meinte, der Mann solle doch eine Badehose anziehen...

brunn dort die Ruffder des jungen Grafen Egon abwartet.

Der Doktor sah auf. "Aus was für Persönlichkeiten bestand die Dienerschaft?"... "Es waren einige jüngere Leute da, in nächster Umgebung des alten Grafen herrschte...

"Was er - kinderlos?"... "Das weiß ich nicht, lieber Doktor. So interessiert war mir die Vergangenheit dieses Mannes..."

"Obne Zweifel", sagte der Doktor. "Aur schade, daß Herr Polizeirat meines Gild bei seinen Untersuchungen hat."... "Er sagte das ohne jede Schärfe, es war lediglich eine Feststellung."

fische. Das wollte der Fremde aber nicht, monten er in Halt genommen wurde... Die beiden waren an auf dem See...

Vertigigung durch Mohlblumen?

Sochstet. Das zweiweihlschlädrige Töpferchen... Es gießen werden Mohls. sog. Kalkfliegen...

Nur ein Insektenstich.

Schmieberg. Der 38 Jahre alte Buchhalter Hugo Eisler wurde vor acht Tagen von einem Insekt in die Hand gestochen... Der träge Mann unter fürchtbaren Schmerzen erlag.

Staatschoren für einen Bullen.

Starkefeld. Auf dem Gut des Rittergutsbesizers F. Schumann wird im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Berlin, der bekannte Rindviehhändler... Der Professor Dr. Otto Richter, Berlin, als Staatschorensprecher mobilisiert...

40 Jahre Kriegerverein.

Kallwitz. Der Kriegerverein Kallwitz und Umgebung feierte am Sonntag... Der Kriegerverein Kallwitz und Umgebung feierte am Sonntag...

Der Sturm spielt Juggelball mit einer veranfertigen Flugmaschine.

Bernigerode. Auf dem hiesigen Flugplatz ereignete sich bei dem Sturm am Mittwoch ein Unglücksfall... Das Verheerungslage D 1391 hatte keinen festplanmäßigen Flug...

Mörsig. Ein Kind verschwand an... Es Sonntag, den 1. Juli, ist noch hier der 10jährige Schüler Gerhard Bach...

Schlöpsen. (Leichenfund.) Der seit dem 1. Juli 1928 vermählte Walter Hennig aus Schlöpsen wurde am Montag als Leiche in der Saale gefunden... Der Leiche war keine andere Leiche gefunden...

Schlöpsen. (Aut abgekauft.) Am Montag brach auf der Bahnstrecke bei Weiskau plötzlich die Achse eines großen Leipziger Lieferwagens in dem gleichen Augenblick, als eine Gruppe Kinder an dem Auto vorüberging...

Meriburg. (Durch das Auegebiet.) Das Ammoniakwerk Meriburg hat die Gelegenheit zur Erbringung von 3000-Lit. Doppelleitung durch das Auegebiet... Der Betrieb am Montagvormittag wieder aufgenommen...

Wieserbach. (Ein Gesteinsfänger... Die Gesteinsfänger... Der Gesteinsfänger... Der Gesteinsfänger...

Wieserbach. Godeskura mit dem W... Der Godeskura mit dem W... Der Godeskura mit dem W...

Wieserbach. (Ein Raketa geflohen.) Morgens um 10 Uhr hielt ein Berg von Kreppfisch ein Raketa, aber kein Mensch war dabei zu sehen... Ein Beobachter, der in der Nähe nach Spaten schaffte...

Wiese. (Stuten- und Fohlenlauf.) In der Nähe des Monats begann die Zueileitungsprüfung im Rahmen der Stuten- und Fohlenlauf... Die Prüfung wurde am Montag und Dienstag...

starrte" bereits das erste Geschir. Es mußte eine 13 Kilometer lange Strecke - von Sigmeter in 9 Minuten - bei einem faden Geruch des Wiederholungs... Die Strecke ging vom Gutshaus des Herrn Baum...

Deile. (Aus dem Kriegerverein.) In der letzten Monatsversammlung des Kriegervereins wurde die Veranstaltung eines Sommerfests verbunden mit Rinderfest, beschloffen... Der Sommerfest am Sonntag, den 15. Juli in Aussicht genommen...

Muttschen. (Wischung.) Am Sonntagabend zog ein Gewitter über unser Dorf. Der Blitz schlug in die elektrische Lichtleitung ein... Der Blitz schlug am Sonntag abends ab.

Fremburg. (Neuerfindung der Holzschleiferei und Rappenaabri.) Nachdem die hiesige Holzschleiferei von der Firma Schönbach-Sangerhausen kassiert erworben worden ist... Der Betrieb am Montagvormittag wieder aufgenommen...

Wernburg. (Schreckensat eines Abgemittelten Preisers.) Herr Albert Schönbach ist ein Preiser... Der Schreckensat eines Abgemittelten Preisers...

Jeth. (Weihe des neuen Sommerbades.) Am Sonntag wurde bei günstlichem Wetter das neuereichtete Sommerbad eingeweiht... Der Sommerbad am Sonntag eingeweiht...

Raubtief werden abgewehrt Durch den Gebrauch von Fleckenpferd Fleise überlast zu haben

Zwei Tage hindurch gräbete er über das Problem. Die Lösung fand sich fürs erste noch nicht... Der zweite Tag seit der Ruffder Morgens zeigte sich dem Ende zu. Der Doktor machte sich fertig zum Ausgehen...

noch. Wofes Aron ist überdies kein Engel, aber ich denke, daß ihn lediglich seine Sammelart, sein persöhnliches Wesen und der mitunter nicht ganz einwandfreie Vertrieb seiner kleinen Weinsteine in verdächtigen Ruf brachte... Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil.

"Wessen Sie es ihm, und wie sollen wir Wiederholte Ermahnungen haben über nicht das geringste Befehlende ergeben... Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil.

"Ich hatte ihn eigentlich vergleichen angeboten... Ich dachte mir, daß er ein bisschen mehr als ein hübsches Gesicht hat."... "Also gut, Herr Rat, ich bin bereit - doch unter der Voraussetzung, daß ich hineinredende Vollmachten erhalte, vorzugehen, wie ich es für nötig erachte."

"Das ist selbstverständlich", bestätigte der Rat. "Die beiden Männer reichen sich die Hand... Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil."

Die schlimmste, hohe Gestalt des Doktors, wie sie im Zimmer dem Rat gegenüber stand, schampte beim Verlassen des Hauses sofort zusammen... Am anderen Morgen fand unter dem Briefkasten der Doktor die folgende Mitteilung des Regierungsrates:

"Nach Ihrem eingelaufenen Konularnachricht hat Graf Egon A. Arensberg bereits vor acht Tagen die Heimreise angetreten... Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil."

Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil... Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil.

Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil... Der Doktor vernigte sich lachend. Er dachte sich aber keinen Teil.



Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Grundstückmarkt

Zu kaufen gesucht mit ein **Einfamilienhaus** in Galle mit guter Ausstattung. Offerten unter 22 2701 an die Exp. d. Bl.

Grundstück mit Verhaff-Räumen bei 10-15 000 Mark. Ausbauten zu kaufen gesucht. Offerten unter 22 4422 an die Exp. d. Bl.

Grundstück mit Ziergärten und Ausstattung für ca. 6 bis 8 Werke zu kaufen gesucht. Preis bis 20 000 Mark. Schriftliche Offerten unter 22 2702 an die Exp. d. Bl.

Villa über 2-Familienhaus mit freiveränderlicher Wohnung und Garten, erst. Souterrain, zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter 22 4423 an die Exp. d. Bl.

Landbühnerei mit Materialwaren- und Spiritusgeschäft und 2 Etagen. Gute Ausstattung. Offerten unter 22 4424 an die Exp. d. Bl.

4- oder Mehrfamilienhaus in Galle b. 15 000 Mark. Offerten unter 22 4425 an die Exp. d. Bl.

Speiseisgeschäft mit mehr Mägen zu verkaufen. Off. unter 22 4426 an die Exp. d. Bl.

Zufuhrgeschäft 1 Pferd u. 2 Lastwagen zu verkaufen. Off. unter 22 4427 an die Exp. d. Bl.

Zu verpachten **Gondelgrube** in Melmed b. G. ...

drei Werke mit Maschinen zu verkaufen. Off. unter 22 4428 an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen **Fort mit der alten Sprungfeder-Matratze!**

Größer **Verdichtungsapparat** ... **1 Radio** ... **Kleiner Kasse** ... **Phonograph** ...

Grammophon zu verkaufen. **Edler, Kasse, Musikrollen.** ... **Einmalige grammophone Babyrollen** ...

Kleider- ... **Herren- und Damen** ...

Vertiko ... **Einzelne Federbetten** ...

Gartenmöbel ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Gelegenheitskauf!** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Geleg. Bület** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

Verkaufte Schreibmaschinen ... **Verkaufte Schreibmaschinen** ...

20000 Mark Leihungsfähige Gemeinde fucht zwecks Straßenverbesserung ein Kapital von 20000 Mark ...

Goldmark-Hypothekenbrief ...

Stiller Teilhaber ...

Haushälterin ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Heirat ...

Bemerktes Schneiderin ...

Lautje Radio! ...

Oberhemden? ...

Wer gibt arm. Renten ...

Melne rühmlichste bekannte Hauswurst ...

Bernhard Bompis ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Aug. Laue ...

Hausfrauen! Achtung! ... **Grude-Nerde** ... **Gaskocher, Kohlenherde, Oelen, Spirituskocher** ...

Jwcha o. m. d. n. Halle a. S. ...

Verloren ...

Sprechmaschinen ... **Schallplatten** ...

Gust. Uhlig ...

Warum ...

weil Sie ...

Jeder Hausfrau ...

Vobach'schen Kochbuches ...

Bücherstuben der Saale-Zeitung ...

Reklame ...

Reklame ...

Reklame ...

Reklame ...

Reklame ...

Reklame ...

Reklame ...

Reklame ...

Die Notlage der Landwirtschaft.

Die deutsch-nationale Reichsregierung hat folgende Interpellation eingebracht: „Der tiefste Zustand in der deutschen Landwirtschaft...

Stadtchaft der Provinz Sachsen.

Die Hauptthesen des Abfassens haben mit bereits im letzten Teil gedruckt. Nachstehend näher Einzelheiten: Einem großen Teil der eingereichten...

Halle'sche Börse vom 5. Juli.

(In Reichsmark-Prozenten.) neue oder alte

Die Halle'sche Börse vom Donnerstag verlief wieder sehr still. Ammonden'sche Papier...

Stille Getreidemärkte.

Der Markt wurde gestern wieder von ausgesprochen stiller Stimmung beherrscht. Die ausländischen Weizenofferten...

Berliner Produktenbörse vom 5. Juli.

Wohlteiligste Weite. Getreide u. Cellulose per 100 Kilogramm...

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juli.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including companies like Accumulator, Essener Stein, and others.

Was genügt die Reichsregierung zur Beseitigung, wenigstens aber zur Milderung, dieser die Zukunft des deutschen Volkes aufs schwerste gefährdenden Ursachen der landwirtschaftlichen Notlage...

Die Landwirtschaft der Grenzmark ist am Ende.

In einem letzten Notruf der landwirtschaftlichen Verbände der Grenzmark Polen-Westpreußen wird auf die katastrophale Lage der grenzmarkischen Landwirtschaft hingewiesen...

Der Kalafab im Juni gestiegen.

Der Absatz des Deutschen Kalafabens G. m. b. H. im Juni 1928 betrug 999 488 Doppelzentner...

Die Stadtchaft der Provinz Sachsen ist am Ende. In einem letzten Notruf der landwirtschaftlichen Verbände der Grenzmark Polen-Westpreußen wird auf die katastrophale Lage der grenzmarkischen Landwirtschaft hingewiesen...

Die Landwirtschaft der Grenzmark ist am Ende.

In einem letzten Notruf der landwirtschaftlichen Verbände der Grenzmark Polen-Westpreußen wird auf die katastrophale Lage der grenzmarkischen Landwirtschaft hingewiesen...

Der Kalafab im Juni gestiegen.

Der Absatz des Deutschen Kalafabens G. m. b. H. im Juni 1928 betrug 999 488 Doppelzentner...

Mittelschleife Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Berlin, 5. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die heutige Börse begann unter dem Einbruch des Falles Löwenstein...

Halle'sche Börse vom 5. Juli.

(In Reichsmark-Prozenten.) neue oder alte

Die Halle'sche Börse vom Donnerstag verlief wieder sehr still. Ammonden'sche Papier...

Stille Getreidemärkte.

Der Markt wurde gestern wieder von ausgesprochen stiller Stimmung beherrscht. Die ausländischen Weizenofferten...

Berliner Produktenbörse vom 5. Juli.

Wohlteiligste Weite. Getreide u. Cellulose per 100 Kilogramm...

Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juli.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including companies like Accumulator, Essener Stein, and others.

Berliner Börsenkurse vom 4. Juli.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark...

Table listing various stocks and their prices under the heading 'Berliner Börsenkurse vom 4. Juli'.

Table listing various stocks and their prices under the heading 'Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juli'.

Table listing various stocks and their prices under the heading 'Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juli'.

Table listing various stocks and their prices under the heading 'Vorkurse der Berliner Börse vom 5. Juli'.

Lebensversicherungswahl
Cochlen-Überlingen-Frankf.

Der Rechnungsabschluss der Lebensversicherungswahl Cochlen-Überlingen-Frankf. ...

Braunkohlenbergbau und Knappschaftsbeiträge.

Die von den Arbeitern und Angehörigen des Braunkohlenbergbaus ...

Die von den Arbeitern und Angehörigen des Braunkohlenbergbaus ...

Wettliche Desinfektionsmittel vom 4. Juli 1928

Table with columns for product names, prices, and suppliers. Includes items like 'Wettliche Desinfektionsmittel', 'Wettliche Desinfektionsmittel', etc.

Samilien-Nachrichten
Für die anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unsern herzlichsten Dank

Teppiche, Läufer, Divan- und Stoppdecken ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern. Agay & Glück

Otto Richter
Am 3. Juli, gegen 24 Uhr, entschlief sanft nach schweren Leiden mein lieber, unvergesslicher Mann und treusorgender Vater, unser guter Bruder, Schwiegervater und Onkel, der Schiffsjunker Otto Richter

Uhren
kauften Sie am besten beim Fachmann Uhrmacher Schrauf

Danksagung
Für die vielen Beweise überaus herzlicher Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren herzlichsten Dank

Zugkrone
in 60 Beilagen, Selbsten (Schrift von 37 bis an, auch Zeichnung)

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim unerwarteten Heimgehen meines lieben, unvergesslichen Mannes und Vaters sagen wir allen unseren aufrichtigsten Dank

Von der Reise zurück
Sanitätsrat Dr. Fischer
Friedrichstr. 14

Rasierapparate, Rasierklingen, Rasierplisnel
Nagelpflege- und Nähgarnituren in großer Auswahl

30er Seifentimer
durch 30-er Seifentimer der telefonischer Unterweisung von Angestellten entziehen, nehmen wir alle Anlauf anfertige an

Waldgeheiß
in großer Anzahl, fette, aromatische empf. S. Seifert, Halle, Burgstraße 62

Waldgeheiß
in großer Anzahl, fette, aromatische empf. S. Seifert, Halle, Burgstraße 62

Waldgeheiß
in großer Anzahl, fette, aromatische empf. S. Seifert, Halle, Burgstraße 62

Einheitspreis
Wir machen keinen Inventur-Ausverkauf!

Paul Schölers
enthalten nur gute, populäre Bücher bester Schriftsteller und wird in und durch Neubeiten ergänzt

Einheitspreis
Wir machen keinen Inventur-Ausverkauf!

Einheitspreis
Wir machen keinen Inventur-Ausverkauf!

Einheitspreis
Wir machen keinen Inventur-Ausverkauf!